

O. Biletska, Je. Peressada

**ÜBUNGSBUCH
DER DEUTSCHEN
GRAMMATIK
NEBENSÄTZE**

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

**WINNYZJA
2024**

**NATIONALE WASSYL'-STUS-UNIVERSITÄT DONEZK
FAKULTÄT FÜR PHILOGIE, PSYCHOLOGIE UND FREMDSPRACHEN
LEHRSTUHL FÜR GERMANISCHE UND ROMANISCHE PHILOGIE
UND WELTLITERATUR**

O. Biletska, Je. Peressada

**ÜBUNGSBUCH
DER DEUTSCHEN
GRAMMATIK
NEBENSÄTZE**

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

**WINNYZJA
2024**

УДК 811.112.2'367.335.2:378.147.091.33-027.22(075.8)

Б 611

*Затверджено вченою радою
факультету філології, психології та іноземних мов
Донецького національного університету імені Василя Стуса
(протокол № 7 від 23 лютого 2024 р.)*

Укладачі:

Білецька О. В., канд. філол. наук, доц., доцент кафедри романо-германської філології та зарубіжної літератури ДонНУ імені Василя Стуса;

Пересада Є. І., асистент кафедри романо-германської філології та зарубіжної літератури ДонНУ імені Василя Стуса.

Рецензенти:

Ігнатенко Д. Є., канд. філол. наук, в. о. завідувача кафедри романо-германської філології та зарубіжної літератури ДонНУ імені Василя Стуса;

Запхляк І. М., канд. філол. наук, доцент кафедри теорії і практики перекладу ДонНУ імені Василя Стуса.

Б 611 Biletska O., Peressada Je. Übungsbuch der deutschen Grammatik: Nebensätze [Вправи з граматики німецької мови. Підрядні речення]: навчально-методичний посібник для здобувачів вищої освіти спеціальності 035 Філологія, спеціалізацій 035.041 Германські мови та літератури (переклад включно), перша – англійська та 035.043 Германські мови та літератури (переклад включно), перша – німецька, які вивчають німецьку мову як першу або другу іноземну. Вінниця: ДонНУ імені Василя Стуса, 2024. 132 с.

Навчально-методичний посібник містить матеріали з практичної граматики німецької мови. У кожному розділі подається короткий огляд теоретичного матеріалу, граматичні вправи, а також вправи для перекладу. Посібник може використовуватись як під час аудиторних лабораторних занять, так і в межах самостійної роботи студентів.

Навчально-методичний посібник рекомендовано для здобувачів вищої освіти факультету філології, психології та іноземних мов 3 курсу ОС “Бакалавр” ОП “Німецька та друга іноземна мови та літератури (переклад включно)” і “Англійська та друга іноземна мови та літератури (переклад включно)”, які вивчають німецьку мову як другу іноземну.

УДК 811.112.2'367.335.2:378.147.091.33-027.22(075.8)

© Білецька О. В., 2024

© Пересада Є. І., 2024

© ДонНУ імені Василя Стуса, 2024

INHALT

Allgemeines.....	4
Subjekt-, Objekt- und Attributsätze	5
Relativsätze	15
Adverbialsätze	31
Temporalsätze	32
Kausalsätze.....	57
Finalsätze.....	65
Konditionalsätze.....	71
Konzessivsätze	84
Konsekutivsätze.....	95
Modalsätze.....	106
Restriktivsätze	124
Verzeichnis der Lehr- und Übungsbücher	130

Allgemeines

Nebensätze sind Teilsätze, die inhaltlich unvollständig sind und einen Hauptsatz ergänzen. Sie sind in der Regel Modifikationen eines Beziehungswortes im Hauptsatz. In der Regel können sie nicht alleinstehen und sind dem Hauptsatz untergeordnet.

Hauptsätze sind inhaltlich vollständige Sätze und können daher unabhängig vom Nebensatz alleinstehen. Sie sind dem Nebensatz übergeordnet.

Grammatikalisch sind Haupt- und Nebensätze vollständige Sätze, das heißt sie brauchen ein Subjekt und ein Prädikat.

Im Hauptsatz ist die **Wortfolge** direkt, im Nebensatz – indirekt. Das bedeutet, dass das Prädikat (das finite Verb) am Ende des Nebensatzes steht. Nebensätze werden mit einer **Konjunktion** eingeleitet, die die Verbindung zum Hauptsatz herstellt. Die übrigen Satzglieder finden zwischen der Konjunktion und dem finiten Verb ihren Platz nach den gleichen Prinzipien, die auch die Wortfolge im Hauptsatz bestimmen. Das Subjekt steht meistens nach der Konjunktion.

Der Nebensatz kann in drei Positionen auftreten:

1. Vordersatz: der Nebensatz steht *vor* einem Hauptsatz.

Konjunktion	Nebensatz indirekte Wortfolge 1. Position					Hauptsatz direkte Wortfolge 2. Position Satzende		
			Satzende					
<i>Weil</i>	ich	in Deutschland	studieren	will,	lerne	ich	Deutsch.	
<i>Als</i>	ich	in Deutschland	gewohnt	habe,	konnte	ich	Deutsch	lernen.

2. Nachsatz: der Nebensatz steht *hinter* einem Hauptsatz.

Hauptsatz direkte Wortfolge Position			Konjunktion		Nebensatz indirekte Wortfolge Satzende		
Ich	lerne	Deutsch,	<i>weil</i>	ich	in Deutschland	studieren	will.
Ich	konnte	Deutsch	<i>als</i>	ich	in Deutschland	gewohnt	habe.

3. Zwischensatz: der Nebensatz steht *in der Mitte* des Hauptsatzes.

Hauptsatz direkte Wortfolge		Konjunktion	Nebensatz indirekte Wortfolge			Hauptsatz direkte Wortfolge	
Ich	konnte,	<i>als</i>	ich	in Deutschland	gewohnt	habe,	Deutsch lernen.

Der häufigste Typ ist der Nachsatz.

Subjekt-, Objekt- und Attributsätze

Satzglieder können aus einem Satz ausgegliedert und zu Nebensätzen gemacht werden. **Subjekt- und Objektsätze** stehen stellvertretend für das Subjekt, bzw. Objekt des Hauptsatzes, das sie inhaltlich bestimmen. Ein Subjektsatz ist also ein Satz, in dem ein ganzer Nebensatz das Subjekt ist. Ein Objektsatz ist demnach ein Satz, in dem ein ganzer Nebensatz das Objekt ist. Dazu gehören dass-Sätze, Fragewortsätze, ob-Sätze, wie-Sätze, Infinitivsätze. Diese Sätze können auch die Rolle von Attributen übernehmen, dann werden sie **Attributsätze** genannt.

Wenn das Subjekt eines Satzes zum Nebensatz (= Subjektsatz) wird, tritt im Hauptsatz an die Stelle des Subjekts oft das Korrelat *es*, bzw. Pronominaladverb als Hinweis auf den folgenden Nebensatz.

dass-Satz

Manche Menschen fordern, dass ihnen mehr Freizeit zugestanden wird.

ob-Satz

Jedes Jahr gibt es Tarifgespräche darüber, ob die Löhne erhöht werden.

Fragewortsatz

Viele Menschen fragen sich, warum sie so viel arbeiten müssen.

wie-Satz

Viele Menschen berichten gern davon, wie erfolgreich sie im Beruf sind.

Infinitivsatz

Anderen Menschen macht es nichts aus, länger zu arbeiten.

dass- und ob-Sätze

dass-Satz	ob-Satz
- indirekte Aussage: <i>Er hat gesagt, dass er in Deutschland studieren will;</i>	- indirekte Frage ohne Fragewort (Entscheidungsfrage): <i>Ich habe ihn gefragt, ob er Deutsch in der Schule gelernt hat;</i>
- wenn man etwas genau weißt oder etwas bekannt ist: <i>Ich bin mir sicher, dass er früher Deutsch nicht gelernt hat;</i>	- wenn man sich nicht sicher ist und Zweifel ausdrückt: <i>Ich weiß nicht, ob er früher Deutsch gelernt hat;</i>
- wenn man Gedanken / Gefühle / Meinung äußert: <i>Es freut mich, dass du mit mir den Deutschkurs besuchen willst.</i>	- wenn man (negierte) Gleichgültigkeit ausdrückt: <i>Es ist unwichtig, ob er früher Deutsch gelernt hat (oder nicht).</i>

Übungen

1. Ergänzen Sie die dass-Sätze (als Subjekt, Objekt oder Attribut).

Beispiel:

Subjektsatz: *Petra kommt auch mit.* → *Es freut mich sehr, dass sie auch mitkommt.*

Objektsatz: *Sie kennen doch sicher dieses berühmte Schloss.* → *Nein, ich muss gestehen, dass ich es nicht kenne.*

Attributsatz: *Vermutlich wusste er gar nichts von der Sache.* → *Die Vermutung, dass er gar nichts davon wusste, ist falsch.*

1. Wir haben doch richtig gehandelt! – Ja, der Erfolg beweist, ...

2. Was meinst du, ändert sich das Wetter? – Es ist schon möglich, ...

3. Ich glaube, diese Maßnahme war falsch. – Ich bin nicht der Meinung, ...

4. Vielleicht ist Gregor gar nicht zu Haus. – Ich glaube schon, ...

5. Möchte er sie heiraten? – Es ist kein Geheimnis, ...

6. Wem gehört dieser Regenschirm? – Ich nehme an, ... Gisela ...

7. Bleiben wir besser auf dem Weg! Sonst verlaufen wir uns. – Ja, die Gefahr, ..., ist groß.

8. Wird er es tun? – Es ist nicht zu erwarten, ...

9. Mir scheint, der Motor funktioniert nicht richtig. – Ich habe auch den Eindruck, ...

2. Stellen Sie den dass-Satz an den Anfang und ergänzen Sie das den Hauptsatz einleitende Korrelat (*da(r)* + *Präposition*).

Beispiel: *Ich freue mich sehr, dass du mitkommst.* → *Dass du mitkommst, darüber freue ich mich sehr.*

1. Paul ärgert sich ungeheuer, dass er das Spiel verloren hat.

2. Ich bin nun überzeugt, dass ich das Richtige getan habe.

3. Er zweifelt nicht, dass er sein Ziel erreichen wird.

4. Ich habe mich sehr gewundert, dass wir an der Grenze nicht kontrolliert wurden.

5. Ich danke dir herzlich, dass du mir geholfen hast.

3. Ergänzen Sie die obligatorischen und fakultativen Korrelate *es* und / oder *da(r)* + Präposition.

1. Ich lehne _____ ab, dass einige bevorzugt werden.
2. Ich bin _____, dass wir sofort losfahren.
3. Ich halte _____ für richtig, dass er so gehandelt hat.
4. Die Kinder konnten _____ kaum erwarten, dass die Ferien begannen.
5. Ich glaube _____ dir ja wirklich, dass du es nicht getan hast.
6. Zweifelst du _____, dass er die Wahrheit sagt?
7. Manche Menschen haben _____ gern, dass man ihnen Komplimente macht.
8. Du kannst dich _____ verlassen, dass ich dir helfen werde.
9. Finden Sie _____ richtig, dass man das tut?
10. Ich habe _____ dir ja schon oft gesagt, dass du vorsichtig sein sollst.
11. Es geht mir _____, dass alle gleich behandelt werden.
12. Er liebt _____ nicht, dass man ihm widerspricht.
13. Kannst du ihn nicht _____ überreden, dass er es doch tut?
14. Vermeide _____, dass man dich hier sieht!
15. Ich werde _____ auf keinen Fall erlauben, dass er das tut.
16. Ein Zufall bewahrte ihn _____, dass er verunglückte.
17. Ich nehme _____ ihm sehr übel, dass er uns im Stich gelassen hat.
18. Ich konnte ihn nicht _____ überzeugen, dass er unrecht hatte.
19. Warum lässt er _____ sich denn gefallen, dass man ihn so behandelt.
20. Ich habe ihm _____ erzählt, dass ich umziehen möchte.
21. Ich habe _____ lange vermutet, dass da etwas nicht stimmt.
22. Viele Bürger treten _____ ein, dass die Umwelt besser geschützt wird.
23. Können wir _____ einrichten, dass wir uns mittags treffen?
24. Sie beklagte sich _____, dass sie nicht gleichberechtigt sei.
25. Ich betrachte _____ Fehler, dass er nichts unternimmt.
26. Ich sehe _____ genauso wie du, dass es so nicht geht.
27. Sie können sich _____ überzeugen, dass ich nicht übertreibe.
28. Er musste _____ mit dem Leben bezahlen, dass er zu schnell fuhr.
29. Ich kann _____ nicht verstehen, dass er so etwas tut.
30. Nimm _____ nicht so schwer, dass du im Examen durchgefallen bist!

31. Es kommt _____ an, dass wir das Richtige tun.
32. Man muss _____ einen Zufall nennen, dass wir uns begegnet sind.
33. Erinnere ihn, bitte, dass er mich abholen soll.
34. Man bezeichnete _____ als ein Wunder, dass er bei dem Unfall unverletzt blieb.
35. Wir müssen uns _____ abfinden, dass unser Plan gescheitert ist.
36. Der Einbrecher nutzte _____ aus, dass niemand zu Haus war.

4. Dass oder ob? Gebrauchen Sie die Konjunktionen richtig.

1. Die Deutschlehrerin hat gesagt, _____ wir das Gedicht auswendig lernen sollen.
2. Erkundige dich danach, _____ der Ausflug morgen stattfindet.
3. Der Schriftsteller glaubt, _____ er in seinem neuen Roman ein wichtiges Problem aufwirft.
4. Weißt du nicht, _____ der neue Film im Kino "Warschawa" läuft?
5. Der Lehrer fragt, _____ die Schüler alle Übungen gemacht haben.
6. Man behauptet, _____ sein letzter Roman sehr interessant ist.
7. Frage ihn, _____ er wirklich mit uns morgen fährt.
8. Er sagt, _____ heute im Fernsehen ein interessanter Film gesendet wird.
9. Alle stimmen dem zu, _____ die Stunde gut verlaufen ist.
10. Man behauptet, _____ der Sommer in diesem Jahr kalt sein wird.
11. Ich weiß nicht, _____ er das wirklich getan hat. Was meinen Sie? – Ich kann Ihnen sagen, _____ er es getan hat oder nicht. – Aber ich weiß sogar, _____ er es mit Absicht getan hat.
12. Ich bin sicher, _____ er uns gern helfen würde. Die Frage ist nur, _____ er es auch könnte.
13. Glaubst du, _____ er recht hat? – Es ist schwer zu sagen, _____ er recht hat.
14. Es ist fraglich, _____ er das tut. – Ich bin sicher, _____ er es tun wird.
15. Ich weiß nicht, _____ er noch heute kommt, aber ich weiß, _____ er kommen will.
16. Mir ist nicht bekannt, _____ sie schon abgereist ist. Ich weiß nur, _____ sie abreisen wollte.
17. Ich bin sicher, _____ Paul informiert ist. Er kann uns sagen, _____ das Konzert um 8 Uhr beginnt oder erst um 9.
18. _____ er es schafft, ist ungewiss. Fest steht jedenfalls, _____ er es nicht leicht haben wird.
19. Der Bahnbeamte kann uns sicher sagen, _____ der Zug von Gleis 3 oder von Gleis 5 abfährt.
20. _____ diese Information stimmt, kann ich Ihnen nicht mit Sicherheit sagen.

21. Ich habe keine Ahnung, _____ Frau Hansen noch im Haus ist. Aber die Sekretärin weiß bestimmt, _____ sie noch hier ist oder schon beim Mittagessen.
22. Es ist nicht sicher, _____ er mit unserem Vorschlag einverstanden sein wird.

5. Fragewort oder ob? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Wo hat er denn den Schlüssel hingelegt? – Ich habe keine Ahnung, ...

2. Hat er das Examen bestanden? – Er weiß noch nicht, ...

3. Wie ist denn das passiert? – Ich frage mich auch, ...

4. Wohin ist sie denn gegangen? – Ich wüsste auch gern, ...

5. Bekommt Paul die Stelle? – Es ist noch nicht sicher, ...

6. Wird er das tun? – Ich kann dir nicht sagen, ...

7. Mit welchem Zug kommt er? Er hat mir leider nicht geschrieben, ...

8. Kommt er noch heute? Ich kann dir nicht sagen, ...

9. Wann kommt er? – Es steht noch nicht fest, ...

6. Ersetzen Sie die schräg gedruckten Satzteile durch dass-Sätze in der Endstellung und ergänzen Sie die obligatorischen Korrelate.

Beispiel:

Zunächst bemerkte man das Fehlen des Geldbetrags nicht. → Zunächst bemerkte man nicht, dass der Geldbetrag fehlte.

Er ist Kritik gewohnt. → Er ist es gewohnt, dass man ihn kritisiert.

Es gibt Anzeichen für eine baldige Regierungsumbildung. → Es gibt Anzeichen dafür, dass die Regierung bald umgebildet wird.

1. Die Firma hält *eine Vergrößerung der Produktionsanlagen* für notwendig.

2. Er wartete ungeduldig *auf die Öffnung des Geschäfts*.

3. *Eine Verschlechterung seiner Berufschancen* möchte niemand hinnehmen.

4. *Eine baldige Änderung dieses Zustands* ist ausgeschlossen.

5. Ich verlasse mich *auf deine Unterstützung*.

6. Die Preiserhöhung wird *mit den gestiegenen Lohnkosten* erklärt.

7. Ich hatte *eine Wetterbesserung* erwartet.

8. Ich bin mit *der Verschiebung der Veranstaltung* einverstanden.

9. *Die zunehmende Umweltverschmutzung* ist leider eine Tatsache.

10. Die Soziologen stellten *eine Veränderung der Lebensgewohnheiten* fest.

11. Ich begrüße *sein Eintreten für soziale Gerechtigkeit*.

12. Ich halte *eine baldige Verbesserung dieses Weltrekords* für möglich.

7. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.

1. Моя сестра говорить, що її недавно відвідала її стара подруга.

2. Ми не знаємо, коли він прийшов.

3. Я знаю, що сьогодні відбудеться конференція.

4. На жаль, я не зрозумів, що буде обговорюватися на конференції.

5. Вона не знає, куди він пішов.

6. Студенти говорять, що остання лекція з мовознавства була дуже цікава.

7. Ми дивуємось, що ця студентка склала іспит погано.

8. Староста групи каже, що більшість студентів брала активну участь у конференції.

9. Він розповів, що влітку їздив до Мюнхена.

10. Я думаю, що цей іспит буде дуже важким.

11. Моя подруга знає, що мене так розхвилювало.

12. Я знаю, що маю багато працювати над вимовою.

13. Наш друг розповів, що два дні тому він купив квитки на новий фільм.

14. На жаль, я не зрозумів, що лектор відповів на моє запитання.

15. Декан підкреслив, що деякі студенти протягом семестру працювали недостатньо.

16. Повторіть, будь ласка, що ви сказали.

17. Він сказав, що ця книга справила на нього велике враження.

18. Я не знав, що він повернувся.

19. Ми не знаємо, де він раніше жив.

20. Він спитав, як мені це вдалося.

21. Ми сподіваємося, що батько незабаром знову буде здоровим.

22. Я не знаю, чи говорить вона німецькою.

23. Ми забули, що вона все розповідає своїй сестрі.

24. Мені хотілось би знати, про що він думає.

25. Дівчинка сказала, що вчора вони відвідали бабусю.

26. Сусід запитав мене, чи скоро приїжджають мої батьки.

27. Діти знають, що завтра їм треба рано вставати.

28. Учитель говорить нам, що ми повинні краще вивчати слова.

29. Я не знаю, чи зможу відповісти на всі запитання.

30. Дідусь не може сказати, куди він поклав свої ліки.

31. Мати питає, що ми сьогодні їли на обід.

32. Я знаю, чим ти цікавишся.

33. Діти запитують батька, яку газету він читає.

34. Поліцейський не знав, кому належить машина.

35. Подруга пише, що вона залишиться в Берліні ще на декілька днів.

36. Ми не розуміємо, чим незадоволений наш учитель.

37. Учень забув, що йому на сьогодні задано.

38. Мати запитала, чи він уже все зробив.

39. Ми знаємо, що нам потрібно ще раз повторити слова.

40. Я вважаю, що ти маєш залишитися сьогодні вдома.

41. Син ще не знає, що він завтра буде робити.

42. Кажуть, що хворого треба оперувати.

43. Він пояснив нам, де знаходиться універмаг.

44. Я чув, що вона хвора.

45. Я знаю, що ця маленька дівчинка чудово грає на фортепіано.

Relativsätze

Relativsätze sind Attributsätze im engeren Sinne. Sie sind Nebensätze, die von einem vorangegangenen Beziehungswort (Substantiv oder Pronomen) abhängig sind, und eine Erklärung zu diesem Beziehungswort geben. Relativsätze können nachgestellt (**Nachsatz**) oder in einen Satz eingeschoben (**Zwischensatz**) werden:

1. **Nachsatz:** der Nebensatz steht *hinter* einem Hauptsatz:

Vor dem Haus steht das Auto, das meinem Vater gehört.

2. **Zwischensatz:** der Nebensatz steht *in der Mitte* des Hauptsatzes:

Das Auto, das meinem Vater gehört, steht vor dem Haus.

Auf Grund der verschiedenen Einleitungswörter und ihrer Formen gibt es folgende Typen von Relativsätzen.

1. Relativsätze mit den Relativpronomen.

Als Einleitungswort dient das Pronomen *der*, bzw. *welcher*.

In Genus und Numerus wird das Pronomen durch das Beziehungswort bestimmt, im Kasus durch seine Satzgliedfunktion (Subjekt, Objekt, Genitivattribut). Das Relativpronomen *welcher* ist veraltet und wird selten gebraucht.

	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Nominativ	der	die	das	die
Genitiv	dessen	deren	dessen	deren
Dativ	dem	der	dem	denen
Akkusativ	den	die	das	die

Der Student, der mir das Buch geliehen hat, kommt morgen zu mir.

Der Student, dem ich das Buch geliehen habe, kommt morgen zu mir.

Der Student, dessen Buch ich dir gegeben habe, kommt morgen zu mir.

Der Student, den du gestern kennengelernt hast, kommt morgen zu mir.

2. Relativsätze mit Präpositionen / mit Pronominaladverbien *wo(r)-*.

Wenn das Einleitungswort nicht in einem reinen Kasus, sondern in einem *präpositionalen Kasus* gebraucht wird, ist zwischen zwei Fällen zu unterscheiden:

2.1. Bei *Personen* als Bezugswort steht als Einleitungswort das Pronomen *der*, bzw. *welcher* in entsprechender Form (Genus, Numerus, Kasus) mit einer vorangestellten *Präposition*:

Der Lehrer, an den ich mich oft erinnere, ist jetzt in Rente.

Der Student, mit dem ich gestern gesprochen habe, ist schon weggefahren.

2.2. Bei *Nicht-Personen*:

- als **Akkusativobjekt** steht das Einleitungswort in Form eines Pronominaladverbs (**wo(r)- + Präposition**):

Das Schönste, woran ich mich erinnere, ist meine Schulzeit.

- als **Dativobjekt** ist es in der Form eines Pronominaladverbs (**wo(r)- + Präposition**) oder des Pronomens **der + Präposition** möglich:

Das Einzige, woran ich zweifle, ist die Altersangabe.

Das Einzige, an dem ich zweifle, ist die Altersangabe.

- zahlreiche Präpositionen können keine Pronominaladverbien bilden. Hier steht auch bei Nicht-Personen als Einleitungswort nur **Präposition + der**, bzw. **welcher** in entsprechender Form:

Das Haus, hinter dem mein Auto steht, gehört meinen Eltern.

3. Relativsätze mit *wer*.

Wenn das Beziehungswort das Pronomen **derjenige** in entsprechender Form (Genus, Numerus, Kasus) ist, steht als Einleitungswort das Pronomen **der**, bzw. **welcher** in entsprechender Form:

Denjenigen, dem ich zuerst begegne, den frage ich.

Synonymische Varianten sind Subjekt- bzw. Objektsätze mit **wer**:

Wem ich zuerst begegne, den frage ich.

4. Relativsätze mit *was*.

Wenn das Beziehungswort ein Demonstrativ- oder Indefinitpronomen (**das, etwas, nichts, manches** u. a.) oder ein Zahladjektiv bzw. Adjektiv im Superlativ (**eines, vieles, das Beste** usw.) ist, steht als Einleitungswort das Pronomen **was**:

*Der Kranke darf **nichts** lesen, was ihn aufregen könnte.*

*Es ist nicht immer **das Teuerste**, was Kinder freut.*

Anmerkungen:

- wenn das Beziehungswort **temporale Bedeutung** hat, sind als Einleitungswort das Pronomen **der + Präposition** oder das Adverb **wo** oder die Konjunktionen **wenn** (für Gegenwart / Zukunft und bei Wiederholung in der Vergangenheit) oder **als** (für Einmaligkeit in der Vergangenheit) möglich:

In den Jahren, in denen / wo / wenn der Winter sehr kalt ist, soll der Sommer sehr heiß sein.

Im letzten Jahr, in dem / wo / als der Winter sehr kalt war, war der Sommer aber kühl.

- wenn das Beziehungswort **lokale Bedeutung** hat, sind als Einleitungswort das Pronomen **der + Präposition** oder die Adverbien **wo** (für Lokalangaben) und **woher (von wo)** bzw. **wohin** (für Richtungsangaben) möglich:

Das Dorf, aus dem / woher er stammt, liegt auf Rügen.

*In Dresden (**dort**), wo er studiert hat, hat er auch geheiratet.*

Übungen

1. Setzen Sie das Relativpronomen in richtiger Form ein. Übersetzen Sie die Sätze.

1. Da sitzt die Großmutter, _____ den Kindern ein Märchen vorliest.
2. Ich höre das Märchen, _____ die Großmutter den Kindern vorliest.
3. Ich sehe die Kinder, _____ die Großmutter ein Märchen vorliest.
4. Ich begegnete im Theater einer Frau, _____ Gesicht mir bekannt vorkam.
5. Der Mann erinnert sich an seine Kindheit, _____ er in einem Dorf verbracht hat.
6. Die Sängerin, _____ Stimme Ihnen so gefällt, singt in unserem Theater.
7. Wir betraten das Zimmer, _____ Einrichtung geschmackvoll war.
8. Der Vortrag des Professors, _____ ich mir angehört hatte, machte auf mich einen großen Eindruck.
9. Der Zirkel, für _____ Arbeit sich manche interessieren, besteht schon seit vielen Jahren.
10. Im neuen Text stieß ich auf viele Wörter, _____ mir unbekannt waren.
11. Die Studenten sehen sich einen Film an, _____ Inhalt sie in deutscher Sprache besprechen werden.
12. Das Mädchen blättert in einem Buch, _____ ihm bekannt vorkommt.
13. Der Dekan nannte die Namen einiger Studenten, _____ Leistungen viel zu wünschen übriglassen.
14. Unser Haus liegt einem Gebäude gegenüber, _____ Fassade mit Skulpturen geschmückt ist.
15. Ich soll einen Vortrag halten, für _____ Vorbereitung ich einige Tage brauche.
16. Die Delegation, _____ Ankunft wir erwarten, kommt bald mit dem Flugzeug an.
17. Wir wanderten durch verschiedene Gegenden, _____ Landschaft sehr schön ist.
18. Das Fach, _____ mich besonders interessiert, ist Deutsch.
19. Der Maler, _____ Bilder wir heute in der Bildergalerie gesehen haben, ist berühmt.
20. Diese zwei Dichter, _____ Gedichte wir jetzt lesen, besuchten vor kurzem unsere Hochschule.
21. Wir näherten uns der Gegend, _____ Landschaft uns völlig unbekannt war.
22. Der Schüler schreibt die Wörter auf, _____ er lernen muss.
23. Das Kind spielt gern mit den Spielsachen, _____ sein Onkel aus München gebracht hat.
24. Wer hat das Buch geschrieben, _____ du liest?
25. Der Freund brachte ein Buch, _____ er mit großem Interesse gelesen hatte.

26. Der Schüler, _____ der Lehrer an die Tafel aufgerufen hat, ist der beste Mathematiker in der Klasse.

27. Wir sprachen einige Minuten mit einem Kollegen, _____ wir auf der Straße getroffen hatten.

28. Der Kleine schläft noch im Kinderbettchen, _____ ihm schon zu kurz ist.

29. Der Vater hilft der Tochter, _____ eine schwere mathematische Aufgabe lösen muss.

30. Minelaj, _____ die von Paris entführte Helena zurückgewinnen wollte, begann den Trojanischen Krieg.

31. Kirke, die große Zauberin, mit _____ Odysseus ein ganzes Jahr verbrachte, verzauberte die Mannschaft in die Schweine.

32. Die Insel der Sirenen war für Odysseus, _____ seine Mannschaft an den Mast festbinden musste, eine harte Prüfung.

33. Odysseus Männer, _____ er die Ohren mit Wachs zugestopft hatte, hörten von dem wunderschönen Gesang der Sirenen nichts.

34. Sieben Jahre lebte er bei Calypso, _____ ihn unsterblich machen wollte.

35. Penelope erzählte dem als Bettler Verkleideten, dass sie ein Tuch gewebt hatte, nach _____ Fertigstellung sie einen der Freier heiraten sollte.

36. Da sie Odysseus, _____ sie nicht vergessen konnte, immer noch liebte, hatte sie nachts das Tuch immer wieder aufgetrennt, so dass es nie fertig wurde.

37. Odysseus, _____ Beiname der Listige ist, kehrte als Bettler verkleidet in seinen Palast zurück, in _____ viele Freier um die Hand Penelopes anhielten.

38. Romulus und Remus, _____ von einer Wölfin aufgezogen wurden, sollen die italienische Hauptstadt Rom gegründet haben.

39. Sisyphos musste einen Stein, _____ immer wieder hinunterrollte, wenn er an der Bergspitze war, zur Strafe der Götter unermüdlich hinaufrollen.

40. Ariadne gab Theseus ein Garn, mit _____ Hilfe er aus dem Labyrinth wieder hinausfinden konnte.

2. Gebrauchen Sie die Konjunktionen richtig. Dass oder was?

1. Ich weiß, _____ gestern an der Fakultät eine wissenschaftliche Konferenz stattfand.

2. Hast du verstanden, _____ der Redner gesagt hat?

3. Ich weiß, _____ die Reise eine Woche dauern wird.

4. Ich sehe, _____ du tüchtig bist.

5. Hast du gehört, _____ wir in der nächsten Woche eine Kontrollarbeit schreiben werden.

6. Hast du gehört, _____ der Lehrer gesagt hat?

7. Ich weiß, _____ gestern in der Konferenz besprochen wurde.

8. Hast du verstanden, _____ wir diesen Text ins Deutsche übersetzen sollen?
9. Ich weiß, _____ wir während dieser Reise unternehmen werden.
10. Ich sehe, _____ auf diesem Tisch liegt.

3. Unterstreichen Sie die richtige Konjunktion.

1. Er fragte uns, (*dass, womit, was, wohin, ob, warum*) wir seinen Kugelschreiber gesehen haben.
2. Die Mutter erklärt den Kindern, (*ob, wo, dass, was, worauf, wozu*) sie für die Reise vorbereiten müssen.
3. Die Lehrerin findet, (*was, woran, warum, wie, dass, wann, ob*) der Schüler an der Grammatik noch mehr arbeiten muss.
4. Der Reisende interessiert sich, (*dass, wohin, wofür, aus, ob, wann, womit*) der nächste Zug nach München abfährt.
5. Alle wissen, (*dass, ob, wann, wohin, womit, wozu, was*) die Freunde in diesem Sommer fahren wollen.
6. Man fragt mich, (*wo, ob, was, warum, woran, dass*) ich in der letzten Zeit immer denke.
7. Wir wissen noch nicht, (*wer, worüber, dass, wohin, womit*) wir nach Hamburg fahren wollen.
8. Alle interessieren sich, (*dass, ob, wer, warum, wie, wofür, womit*) mir geholfen hat.

4. Setzen Sie in den folgenden Sätzen die Relativpronomen und die Präpositionen an.

1. Der Artikel, _____ wir arbeiten, ist sehr interessant.
2. Ich traf dort meine Bekannten, _____ ich viele Jahre zusammen studierte.
3. Um drei Uhr beginnt in unserem Klub die Versammlung, _____ sich viele Gelehrte beteiligen.
4. Der Text, _____ wir jetzt arbeiten, ist ziemlich schwer.
5. Vergessen Sie die Papiere nicht, _____ wir gesprochen haben.
6. Der Lehrer stellte einige Fragen, _____ kein Schüler antworten konnte.
7. Die Stadt, _____ unsere Verwandten wohnen, liegt im Norden der Republik.
8. Die Freundin, _____ ich ins Theater gehen wollte, ist für eine Woche verreist.
9. Meine letzte Reise ins Gebirge, _____ ich oft denke, war sehr schön.

10. Die Kinder gehen heute wieder auf den Spielplatz, _____ sie gestern gespielt haben.

11. Der Stuhl, _____ ich sitze, ist sehr bequem.

12. Die Stadt, _____ wir wohnen, hat 1 Mio. Einwohner.

13. Der Kurs, _____ wir Deutsch lernen, ist sehr interessant.

14. Eine Waschmaschine ist eine Maschine, _____ wir unsere Wäsche waschen können.

15. Ein Telefonbuch ist ein Buch _____ wir viele Telefonnummern finden können.

5. Ergänzen Sie die Sätze.

Beispiel: *Hier ist das Theater, in dem / wo Frieda immer tanzt.*

1. Das Haus, _____ / _____ ich wohne, _____.

2. Die Stadt, _____ / _____ ich geboren bin, _____.

3. Das Theater, _____ / _____ das neue Musical spielt, _____.

4. Die Firma, _____ / _____ mein Onkel arbeitet, _____.

5. Der Park, _____ / _____ ich gern spazieren gehe, _____.

6. Bilden Sie Relativsätze.

Bücher

Beispiel: *Gibt es einen Schriftsteller, ...? (besonders schätzen) → Gibt es einen Schriftsteller, den Sie besonders schätzen?*

1. Gibt es einen Schriftsteller, ...?

a) (sich schon oft ärgern über / Perfekt)

b) (mehr Publikumsresonanz wünschen / Präsens)

c) (sich intensiv auseinandersetzen mit / Perfekt)

d) (ablehnen / Präsens)

e) (schon mal persönlich begegnen / Perfekt)

f) (allen anderen Schriftstellern vorziehen / Präsens)

2. Gibt es eine Schriftstellerin, ...?

a) (viele Leser wünschen / Präsens)

b) (nicht ganz verstehen / Präsens)

c) (schwärmen für / Präsens)

d) (viel lesen von / Perfekt)

e) (besonders interessant finden / Präsens)

3. Gibt es ein Buch, ...?

a) (zur Lektüre besonders empfehlen können / Präsens)

b) (nichts halten von / Präsens)

c) (sich gut erinnern an / Präsens)

d) (beeindruckt sein von / Präsens)

e) (wichtige Einsichten zu verdanken haben / Präsens)

f) (besonders schätzen / Präsens)

4. Haben Sie in Büchern schon mal Ideen gefunden, ...?

a) (sofort zustimmen / Perfekt)

b) (sich distanzieren von / Perf.)

c) (widersprechen müssen / Präteritum)

d) (lächeln müssen über / Präteritum)

e) (bei Ihnen ein Aha-Erlebnis auslösen / Perfekt)

f) (nichts abgewinnen können / Präteritum)

5. Gibt es einen Autor, ...?

a) (vor seinem schriftstellerischen Können Respekt haben / Präsens)

b) (die Dichterlesungen des Autors gern besuchen / Präsens)

c) (seinem großartigen Werk internationale Verbreitung wünschen / Präsens)

d) (sich seinem erfrischenden Humor nicht entziehen können / Präsens)

e) (sein großer Bekanntheitsgrad nicht überraschen / Präsens)

f) (über das Werk des Autors mit anderen viel diskutieren / Perfekt)

6. Gibt es eine Autorin, ...?

a) (ihrer angekündigten Veröffentlichung mit Neugier entgegensehen / Präsens)

b) (an das Talent dieser Autorin glauben / Präsens)

c) (an ihren Büchern hängen / Präsens)

d) (ihren witzigen Thesen zustimmen / Präsens)

e) (sich mit den Büchern der Autorin lange befassen / Perfekt)

f) (ihrem bewundernswerten Verhalten nacheifern wollen / Präteritum)

7. Gibt es Bücher, ...?

a) (von ihren Ideen beeinflusst sein / Präsens)

b) (ihre Lektüre immer wieder begeistern / Präsens)

c) (ihren kunstvollen Aufbau bewundern / Präsens)

d) (von ihrer eigenartigen Sprache fasziniert sein / Präsens)

e) (ihre Lektüre empfehlen können / Präsens)

f) (ihren schwierigen Gedankengängen kaum folgen können / Präteritum)

7. Bilden Sie aus zwei Sätzen einen Attributsatz.

Beispiel: *Die Universität hat finanzielle Probleme. Die Universität beschäftigt mehr als 5 500 Angestellte. → Die Universität, die mehr als 5 500 Angestellte beschäftigt, hat finanzielle Probleme.*

1. Der Professor schätzt seine Kollegen. Alle Kollegen des Professors sind jünger.

2. Der Wagen ist ein guter Gebrauchtwagen. Rainer kauft den Wagen heute.

3. Das Buch ist beschädigt. Ich leihe das Buch aus.

4. Er unterbricht seinen Kollegen. Der Kollege ist immer sehr hilfsbereit.

5. Sie holt das Päckchen ab. Sie hat schon lange auf das Päckchen gewartet.

6. Die Wohnung ist viel zu teuer. Der junge Arzt wohnt in der Wohnung.

7. Das Dokument war gefälscht. Der Inhalt des Dokuments ist brisant.

8. Der Agent flüchtete in seine Heimat. Er war mit vielen Politikern befreundet.

9. Die Ausstellung war ein großer Erfolg. In der Ausstellung zeigten die bekanntesten Künstler ihre Arbeiten.

10. Das Buch ist eine Sammlung von Tabellen. Der Statistiker interessiert sich für das Buch.

11. Die ausländischen Studenten haben Deutschbücher zu Hause. Sie haben für die Bücher viel Geld ausgegeben.

12. Das Studentenwohnheim bietet noch Zimmer an. Das Wohnheim liegt ganz in der Nähe der Uni.

13. Der Linguistik-Professor ist sehr stolz auf seine Bildung. Die Großmutter des Professors war noch Analphabetin.

Die Frankfurter Buchmesse

1. Die Frankfurter Buchmesse ist eine der größten Buchmessen der Welt. Sie findet jedes Jahr im Herbst statt.

2. Die Frankfurter Buchmesse ist ein großes Ereignis für Buchhändler und Bücherfreunde. Zu dieser Messe kommen Verleger und Autoren aus aller Welt.

3. Die Frankfurter Buchmesse ist aus dem Frankfurter Kultur- und Wirtschaftsleben nicht mehr wegzudenken. Die Frankfurter sind auf die lange Tradition ihrer Buchmesse sehr stolz.

4. Verleger und Autoren hoffen auf gute Geschäfte und internationale Resonanz. Für sie ist die Frankfurter Buchmesse der Höhepunkt des Jahres.

5. Jedes Jahr steht ein bestimmtes Land im Mittelpunkt der Frankfurter Buchmesse. Es soll auf die Buchproduktion dieses Landes aufmerksam gemacht werden.

6. Mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels werden Persönlichkeiten ausgezeichnet. Sie haben sich um den Frieden verdient gemacht.

7. Neben der Frankfurter gibt es die Leipziger Buchmesse. Sie findet im Frühjahr statt und gilt als Fachmesse mit Ausrichtung nach Osteuropa.

Kennen Sie diese Schriftsteller?

1. Kennen Sie Heinrich von Kleist? (Ihm war das Leben eine große Last.)

2. Kennen Sie Hugo von Hofmannsthal? (Seine Sprache grenzt an Sprachmagie.)

3. Kennen Sie Thomas Mann? (Sein Bruder Heinrich war ebenfalls ein großer Schriftsteller.)

4. Kennen Sie Gottfried Keller? (Ihn interessierte die soziale Wirklichkeit seiner Zeit.)

5. Kennen Sie Annette von Droste-Hülshoff? (Sie hinterließ der Nachwelt schöne Naturgedichte.)

6. Kennen Sie Joseph von Eichendorff? (Seine bekanntesten Gedichte werden heute als Volkslieder gesungen.)

7. Kennen Sie Arthur Schnitzler? (Ihn faszinierte die Wiener Gesellschaft der Jahrhundertwende.)

8. Kennen Sie Schiller? (Aus seinen Dramen wird heute in Deutschland am häufigsten zitiert.)

9. Kennen Sie Stefan Zweig? (Die Nationalsozialisten trieben ihn ins Exil und in den Selbstmord.)

10. Kennen Sie Bertolt Brecht? (Ihm gelangen im Exil die besten Dramen.)

11. Kennen Sie E.T.A. Hoffmann? (In seinem literarischen Werk verschwimmen die Grenzen zwischen Phantasie und Realität.)

12. Kennen Sie Elise Lasker-Schüler? (Von ihren wunderschönen Liebesgedichten werden die Leser verzaubert.)

13. Kennen Sie Günter Grass? (Seine Kindheitserlebnisse fließen sehr stark in sein literarisches Werk ein.)

14. Kennen Sie Jean Paul? (Sein Humor und seine groteske Phantasie machen ihn zu einem der größten deutschsprachigen Dichter.)

15. Kennen Sie Goethe? (Von seinem Jugendroman "Die Leiden des jungen Werthers" war Napoleon begeistert.)

8. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.

1. Як звати жінку, з якою ти зараз розмовляєш?

2. Мені потрібна книга, що лежала вчора на столі.

3. Де відбувалася ця історія, про яку ти розповідаєш?

4. Мені не подобаються романи, які він пише останнім часом.

5. Мій друг, якому я пишу листа, живе зараз у Дрездені.

6. Завтра ми їдемо до друзів, з якими ми давно не бачилися.

7. Я хочу познайомитися з дівчинкою, яку іноді бачу в нашому дворі.

8. Куди ти поставив валізу, яку я вчора приніс?

9. У книзі, над якою він зараз працює, розповідається про велику родину.

10. Ми живемо в місті, про яке ви, мабуть, не чули.

11. Син бере листа, якого він повинен віднести на пошту.

12. Де лежить ручка, якою я завжди пишу?

13. Ми ніколи не забудемо дні, які тут провели.

14. Він розмовляв із людиною, імені якої не знає.

15. Жінка, яка купувала яблука, забула свій гаманець.

16. Ключі, які ти шукаєш, лежать у кишені твоєї куртки.

17. Це був час, про який я часто згадую.

18. Кімната, в якій ми зараз знаходимося, була раніше спальнею.

19. Як звати лікаря, який тебе оперував?

20. Ці люди, для яких ми так багато зробили, дуже вдячні нам.

21. Не всі пісні, що він співає, подобаються публіці.

22. В Італії я познайомилася з людиною, про яку часто думаю.

23. Вона дружить із дівчатами, які її розуміють.

24. Ми читаємо книгу “Близнюки”, яку написав відомий німецький письменник Еріх Кестнер, який народився в Дрездені в 1899 році.

25. Автомобіль, шум якого почула жінка, належав сільському лікареві.

26. Луїза Різнер, розповіді якої ми читали, після війни жила в Італії.

27. Художник, картини якого Вам дуже сподобалися, нещодавно відвідав нашу школу.

28. Мені потрібний текст, який ми вчора аналізували.

29. Місто Дюссельдорф, яке стоїть на Рейні, – столиця федеральної землі Північний Рейн-Вестфалія.

30. Тут знаходиться школа, де я навчався. Учитель, у якого я вивчав німецьку, поїхав до Німеччини.

31. Я дуже добре пам'ятаю будинок, у якому я жив у дитинстві.

32. Я ще не прочитав книгу, яку ти подарував мені.

33. Мій друг, з яким ми зустрілися вчора в театрі, навчається на факультеті іноземних мов нашого університету.

34. Ти бачив у Веймарі дім, у якому жив Гете?

35. Як звати хлопчика, день народження якого ви святкували вчора?

36. Колега, син якого живе у Львові, подарував мені гарну вазу.

37. Студенти, контрольні роботи яких лежать на столі, вже добре розмовляють німецькою.

38. До нашої школи часто приїжджає письменник, твори якого знають школярі всієї України.

39. Це лист від брата, якого я давно не бачив.

40. Це народ, про культуру якого ми знаємо дуже мало.

41. З якої країни посол, якого вчора прийняв президент України?

42. Діти, яким дозволили піти в ліс, чекали на свого класного керівника, який розмовляв з директором школи.

43. Молодий спортсмен, успіхами якого пишається вся країна, зараз по вуха закоханий в одну відому актрису.

44. Місто, на гербі якого зображено зачинені ворота, є відкритим для всього світу. Це місто Гамбург.

45. На моє двадцятиріччя мама подарувала мені свій золотий годинник, який вона багато років тому отримала в подарунок від своєї мами.

46. Того ж вечора він отримав листа, у якому було написано кілька рядків.

47. Останнім проханням вмираючого було побачити море, яке він любив найбільше у світі.

48. Світ багатих, у якому тепер жила Анна, залишався для неї, як і раніше, чужим і незрозумілим.

49. Усі звернули увагу на чудову незнайомку, яка з'явилася на святі без запрошення.

50. У коридорі юрмилося кілька підлітків, які голосно розмовляли, і старий чиновник, який проходив повз, зробив їм зауваження.

Adverbialsätze

Adverbialsätze stehen stellvertretend für eine adverbiale Bestimmung des Hauptsatzes, die sie inhaltlich bestimmen. Adverbialsätze werden durch eine **unterordnende** Konjunktion eingeleitet. Man kann aber Adverbialsätze nicht nur durch **Konjunktionen**, sondern auch durch **Konjunktionaladverbien** (Adverbien in der Funktion von Konjunktionen) verbinden und dadurch bestimmte inhaltliche Beziehungen zwischen ihnen herstellen (Zeit, Grund, Zweck, Bedingung, Gegengrund, Vergleich, Art und Weise, Folge usw.). Je nachdem, welche Beziehungen Adverbialsätze ausdrücken, unterscheidet man zwischen:

- 1) Temporalsätzen;
- 2) Kausalsätzen;
- 3) Finalsätzen;
- 4) Konditionalsätzen;
- 5) Konzessivsätzen;
- 6) Komparativsätzen;
- 7) Modalsätzen;
- 8) Konsekutivsätzen;
- 9) Restriktivsten.

Inhaltliche Beziehungen lassen sich auch durch Präpositionen ausdrücken, die mit einem nominalen Ausdruck verbunden werden.

Konjunktion: *Ich bin zur Universität nicht gegangen, weil ich krank war.*

Adverb: *Ich war krank, deshalb bin ich zur Universität nicht gegangen.*

Präposition: *Wegen meiner Krankheit bin ich zur Universität nicht gegangen.*

Adverbialsätze	Konjunktionen*	Adverbien*	Präpositionen*
Temporalsätze	während; solange als; wenn nachdem; sobald seitdem; seit bis bevor; ehe	währenddessen damals; da dann; danach seitdem; seither bis dahin davor; vorher; zuvor	während bei; in; mit nach seit bis; bis zu vor
Kausalsätze	weil; da; zumal; denn	deshalb; deswegen; darum; daher; aus diesem Grund	wegen; auf Grund; mangels; aus; vor
Finalsätze	damit; um ... zu	dazu; dafür	zu; für; zwecks
Konditionalsätze	wenn; falls; sofern		bei; mit; im Falle
Konzessivsätze	obwohl; obgleich; zwar ... aber	trotzdem; dennoch; allerdings	trotz; ungeachtet
Komparativsätze	wie; als je ... desto / um so je nachdem		
Modalsätze	indem; dadurch, dass ohne dass; ohne ... zu (an)statt dass; (an)statt ... zu	dadurch; damit; stattdessen	durch; mit; mittels ohne (an)statt
Konsekutivsätze	..., so dass; so ..., dass	infolgedessen; folglich;	infolge
Restriktivste	sowie, soviel		

*die gebräuchlichsten

Temporalsätze

Temporalsätze sind Nebensätze und Hauptsätze der **Zeit**. Temporale Nebensätze können im Verhältnis zum Hauptsatz **Gleichzeitigkeit**, **Vorzeitigkeit** oder **Nachzeitigkeit** ausdrücken. Statt Nachzeitigkeit wird meist Gleichzeitigkeit gebraucht.

Vorzeitigkeit	Gleichzeitigkeit	Nachzeitigkeit
	während; solange	
als (= nachdem); wenn; sooft; jedesmal wenn; immer wenn; wann immer	als; wenn; sooft; jedesmal wenn; immer wenn; wann immer	
nachdem; sobald; sowie; kaum dass		
seitdem; seit	seitdem; seit	
	bis	bis
	bevor; ehe	bevor; ehe

1. als / wenn

Fragen: Wann? Wie oft?

Konjunktionen: als, wenn, sooft, immer wenn, jedesmal wenn.

Adverbien: damals, da (Vergangenheit).

Präpositionen: bei, in, mit, auf, bei jedem.

Die Konjunktion *als* steht bei der *einmaligen Handlung in der Vergangenheit*.

Die Konjunktion *wenn* steht bei *sich regelmäßig wiederholenden Handlungen in der Vergangenheit* und bei *einmaligen* sowie *sich regelmäßig wiederholenden Handlungen in der Gegenwart und Zukunft*.

Die Konjunktionen *sooft / immer wenn / jedesmal wenn / wann immer* stehen bei *sich regelmäßig wiederholenden Handlungen* in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Handlung	Vergangenheit	Gegenwart	Zukunft
<i>einmalige</i>	als	wenn	wenn
<i>sich regelmäßig wiederholende</i>	wenn	wenn	wenn

Konjunktionen: Als ich ein kleines Kind war, wollte ich Schauspielerin werden.

Wenn ich mit anderen Kollegen über meine Schulzeit spreche, denke ich immer an meine Lieblingslehrerin.

Adverbien: Vor mehreren Jahren war ich ein kleines Kind; damals wollte ich Schauspielerin werden.

Präpositionen: In meiner Kindheit wollte ich Schauspielerin werde.

Bei den Gesprächen mit meinen Kollegen über meine Schulzeit denke ich immer an meine Lieblingslehrerin.

2. während / solange

Fragen: Wann? Wie lange?

Konjunktionen: während, solange.

Adverbien: währenddessen, unterdessen, inzwischen, gleichzeitig, zugleich, zur gleichen Zeit, solange.

Präpositionen: während, zeit (nur in der Wendung: zeit seines Lebens = solange er lebte).

Die Konjunktionen *während* und *solange* stehen bei Handlungen, die zur gleichen Zeit mit den Handlungen im Hauptsatz ablaufen. *Solange* unterstreicht aber, dass die Handlungen auch gleichzeitig enden.

Konjunktionen: *Während* er studierte, arbeitete er bei der Post.

Solange er lebte, arbeitete er viel.

Adverbien: Er arbeitete bei der Post; *währenddessen* studierte er.

Präpositionen: *Während* des Studiums arbeitete er bei der Post.

Zeit seines Lebens arbeitete er viel.

3. nachdem / sobald

Frage: Wann?

Konjunktionen: nachdem, sobald, sowie, kaum dass.

Adverbien: dann, danach, daraufhin.

Präpositionen: nach, gleich nach.

Die Handlung des Nebensatzes mit der Konjunktion *nachdem* ist gegenüber der des Hauptsatzes *vorzeitig* und *mit zeitlichem Abstand*. Deshalb ist der Gebrauch der *Vorzeitigkeit* obligatorisch.

Zeitstufe	Nebensatz	Hauptsatz
Vergangenheit	Plusquamperfekt	Präteritum
Vergangenheit + Gegenwart	Perfekt	Präsens (Futurum I)

Bei den Konjunktionen *sobald*, *sowie*, *kaum dass* (= gleich nachdem) stehen wegen des geringen zeitlichen Abstands meistens gleiche Zeitformen im Haupt- und Nebensatz.

Konjunktionen: *Nachdem* er sein Studium abgeschlossen hatte, fuhr er ins Ausland.

Adverbien: Er hatte sein Studium abgeschlossen, *danach* fuhr er ins Ausland.

Präpositionen: *Nach* dem Abschluss des Studiums fuhr er ins Ausland.

4. seit / seitdem

Frage: Seit wann?

Konjunktionen: seitdem, seit.

Adverbien: seitdem, seither.

Präpositionen: seit.

Die Konjunktionen *seitdem* und *seit* stehen bei den Handlungen, die in der Vergangenheit angefangen haben und bis jetzt dauern.

Bei *parallelen* Handlungen wird *Gleichzeitigkeit* gebraucht. Wenn die Handlung des Nebensatzes zum dem seitdem-Zeitpunkt *abgeschlossen* ist, wird *Vorzeitigkeit* gebraucht.

Zeitverhältnisse	Nebensatz	Hauptsatz
Gleichzeitigkeit	gleiche Zeitformen	
Vorzeitigkeit	Perfekt	Präsens
	Plusquamperfekt	Präteritum

Konjunktionen: Seit(dem) er ins Ausland umgezogen ist, hat er angefangen, Deutsch zu lernen.

Seit(dem) mein Freund letztes Jahr die Schule absolviert hat, sehen wir uns sehr selten.

Adverbien: Er ist ins Ausland umgezogen, seither hat er angefangen, Deutsch zu lernen.

Mein Freund hat letztes Jahr die Schule abgeschlossen seither sehen wir uns sehr selten.

Präpositionen: Seit seines Umzugs ins Ausland hat er angefangen, Deutsch zu lernen.

Seit dem Abschluss der Schule sehen wir uns mit meinem Freund sehr selten.

5. bis

Fragen: Bis wann? Wie lange?

Konjunktionen: bis.

Adverbien: bis dahin.

Präpositionen: bis, bis zu.

Die Konjunktion **bis** gibt einen **Grenzpunkt** an, der die Handlung des Hauptsatzes beendet. Die Handlung des Nebensatzes ist gegenüber der des Hauptsatzes nachzeitig, aber Haupt- und Nebensatz stehen meistens **in gleichen Zeitformen**. **Nachzeitigkeit** des Nebensatzes wird nur dann gebraucht, wenn die Handlung des Hauptsatzes als **abgeschlossen** dargestellt wird. Futurum I oder Futurum II werden gebraucht, um Vermutung auszudrücken.

Zeitverhältnisse	Nebensatz	Hauptsatz
Gleichzeitigkeit	gleiche Zeitformen	
Nachzeitigkeit	Präsens (Futurum I)	Perfekt

Konjunktionen: Bis er sein Studium abschließt, muss er viel arbeiten.

Bis unsere Tochter an der Universität immatrikuliert wird, hat sie viel gelernt.

Adverbien: Bald schließt er sein Studium ab, bis dahin muss er viel arbeiten.

Unsere Tochter wird an der Universität immatrikuliert, bis dahin hat sie viel gelernt.

Präpositionen: Bis zum Abschluss seines Studiums muss er viel arbeiten.

Bis zur Immatrikulation an der Universität hat unsere Tochter viel gelernt.

6. bevor / ehe

Frage: Wann?

Konjunktionen: bevor, ehe.

Adverbien: davor, vorher, zuvor.

Präposition: vor.

Die Handlung des Nebensatzes mit den Konjunktionen **bevor** oder **ehe** ist gegenüber der des Hauptsatzes **nachzeitig**, aber Haupt- und Nebensatz stehen meistens **in gleichen Zeitformen**. **Nachzeitigkeit** des Nebensatzes wird nur dann gebraucht, wenn die Handlung des Hauptsatzes als **abgeschlossen** dargestellt wird.

Zeitverhältnisse	Nebensatz	Hauptsatz
Gleichzeitigkeit	gleiche Zeitformen	
Nachzeitigkeit	Präsens Präteritum	Perfekt Plusquamperfekt

Konjunktionen: *Bevor sie eine gute Arbeitsstelle gefunden hat, hat sie an vielen Vorstellungsgesprächen teilgenommen.*

Bevor der Buchdruck erfunden wurde, hatte man Bücher von Hand geschrieben.

Adverbien: *Sie hat eine gute Arbeitsstelle gefunden, vorher hat sie an vielen Vorstellungsgesprächen teilgenommen.*

Der Buchdruck wurde im 15. Jahrhundert erfunden, vorher hat man Bücher von Hand geschrieben.

Präposition: *Vor ihrer Anstellung hat sie an vielen Vorstellungsgesprächen teilgenommen.*

Vor der Erfindung des Buchdrucks hat man Bücher von Hand geschrieben.

Übungen

1. Setzen Sie die Konjunktion *als* oder *wenn* ein. Übersetzen Sie die Sätze.

1. _____ ich zum ersten Mal in die Stadt kam, besuchte ich sofort diese Ausstellung.
2. _____ ich nach Hause gehe, treffe ich immer meine Freundin.
3. _____ die Ferien beginnen, fahren die Studenten in die Karpaten.
4. Jedes Mal, _____ die Versammlung stattfand, besprachen die Studenten aktuelle Fragen.
5. _____ sich Anna von ihrem Freund trennen sollte, wurde sie traurig.
6. _____ ich im vorigen Sommer in Wien war, besuchte ich meine Schwester.
7. _____ der Wecker klingelt, stehe ich sofort auf.
8. _____ er das Feuer bemerkte, rannte er sofort.
9. Jedes Mal, _____ es an der Tür läutete, erschrak er furchtbar.
10. _____ der Junge sechs Jahre war, starben seine Eltern.
11. _____ das Kind gestern den Hund sah, erschrak es.
12. Immer, _____ die Gruppe beschloss am Ausflug teilzunehmen, waren alle einverstanden.
13. _____ ich Husten hatte, blieb ich gewöhnlich den ganzen Tag zu Hause.
14. _____ der Sommer kam, begaben wir uns in der Regel auf Reisen.
15. Manchmal, _____ die Jugendlichen zusammenkommen, träumen sie von ihrer Zukunft.

16. _____ ich gestern zum Stadion ging, begegnete ich meinem Freund.
17. _____ ich neue Texte las, stieß ich gewöhnlich auf unbekannte Wörter.
18. _____ er durch Deutschland reiste, besuchte er viele Städte.
19. _____ das Gewitter ausbrach, versteckten sich die Kinder im Haus.
20. _____ ich diesen Artikel übersetzte, benutzte ich das Wörterbuch.
21. _____ ich auf die Post kam, standen viele Menschen an den Schaltern.
22. _____ das Flugzeug auf dem Flughafen landete, war es schon Abend.
23. _____ die Studenten Prüfungen ablegen, haben sie immer viel zu tun.
24. _____ der Arzt kam, fühlte sich der Kranke nicht wohl.
25. _____ mein Freund von einer Dienstreise zurückkehrte, besuchte er mich immer.
26. _____ die Ferien beginnen, fahre ich nach Süden.
27. _____ der Arzt den Patienten untersuchte, stellte er ihm einige Fragen.
28. Ich bekam diesen Brief, _____ ich im Urlaub am Meer war.
29. _____ ich krank bin, wende ich mich immer an den Arzt.
30. _____ wir in den Zug einstiegen, begann es zu regnen.

2. Verbinden Sie die Sätze. Bilden Sie einen Temporalsatz mit der Konjunktion *wenn* oder *als*. Übersetzen Sie die Sätze.

Beispiel: *Ich kam jedes Mal zu ihr. Sie freute sich sehr darüber. → Immer wenn ich zu ihr kam, freute sie sich sehr darüber.*

1. Sie brachte Geld. Er schrieb einen Brief an seine Tante.

2. Ich war im letzten Sommer in Deutschland. Ich besuchte meine Freundin.

3. Sie dachte oft an ihn. Freude glänzte in ihren Augen.

4. Er war 3 Jahre alt. Dieser Unfall ist geschehen.

5. Er ist abends müde, er geht ins Bett.

6. Kaum hatte er das Haus betreten. Er musste wieder fort.

7. Er ist weggefahren. Sie hat noch geschlafen.

8. Sie hat frei. Sie geht mit ihren Freunden ins Schwimmbad.

9. Sie war in Köln. Sie hat immer ihre Freundin besucht.

10. Wir studierten noch. Wir verbrachten viel Zeit in der Bibliothek.

11. Ich habe sie gesehen. Sie war noch ein Kind.

12. Die Nacht brach herein. Die Wartenden wurden unruhig.

13. Ich werde verrückt. Die Musik spielt so.

14. Sie kam von der Arbeit zurück. Sie war immer erschöpft.

15. Ich begegnete ihr gestern. Ich war angenehm überrascht.

16. Ich fahre am Wochenende nach Berlin. Ich besuche das Neue Museum.

17. Ich war das letzte Mal in Berlin. Das Neue Museum befand sich noch im Wiederaufbau.

18. 1841 hatte Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen, für die Präsentation seiner Kunstsammlungen nicht mehr ausreichend Platz. Er befahl den Bau eines neuen Museums.

19. 1850 wurde der Bau fertiggestellt. Die berühmte ägyptische Sammlung konnte den Besuchern erstmalig gezeigt werden.

20. Der Zweite Weltkrieg tobte. Bomben verursachten schwere Schäden am Gebäude und an den Kunstobjekten.

21. 1999 wurde ein Gesamtkonzept für die Museumsinsel in Berlin entwickelt. Man beschloss den Wiederaufbau des Neuen Museums.

22. 2009 war das Neue Museum fertig. Der Schlüssel wurde dem Generaldirektor der Staatlichen Museen zu Berlin feierlich übergeben.

23. Ich bin am Wochenende endlich im Neuen Museum. Ich fotografiere die Nofretete.

24. Ich sehe mir eine interessante Ausstellung an. Ich kaufe mir immer einen Katalog.

3. Setzen Sie die Konjunktion *wenn, wann oder als* ein. Übersetzen Sie die Sätze.

1. Ich möchte wissen, _____ du deine Arbeit beginnst.
2. _____ die Arbeit beendet ist, zeige sie mir.
3. _____ du fortfahren wirst, rufe mich an und sage mir, _____ du zurückkommst.
4. Ich weiß nicht, _____ der Vortrag stattfindet.
5. Komm zu mir, _____ du Zeit hast.
6. Ich möchte gern wissen, _____ die Mensa geöffnet wird.
7. Teile mir mit, _____ du wieder nach Kyjiw fährst.
8. Ich schlafe fest, _____ man mich nicht stört.
9. _____ mein Urlaub beginnt, fahre ich an die See.
10. Die Studenten standen auf, _____ der Lehrer das Auditorium betrat.
11. _____ der Lehrer über etwas Neues spricht, hören alle aufmerksam zu.
12. Können Sie sagen, _____ der Direktor kommt?
13. Meine Freundin fragte mich, _____ ich zu ihr kommen werde.
14. Können Sie mir sagen, _____ Ihre Schwester gewöhnlich nach Hause kommt?
15. Ich spaziere viel im Walde, _____ ich auf dem Lande bin.

16. Weißt du, _____ Marie Urlaub hat?
17. Kannst du erfahren, _____ das Konzert stattfinden wird?
18. Wir haben viele Ausflüge unternommen, _____ wir a der Krim waren.
19. _____ ich sie zum ersten Mal nach ihrer Krankheit sah, war sie sehr blass.
20. Wir freuen uns immer, _____ der Onkel zu uns kommt.
21. Es begann zu regnen, _____ wir mit unseren Freunden im Kulturpark ankamen.
22. Warst du im Saal, _____ ich den Vortrag hielt?
23. _____ meine Schwester den Brief gelesen hatte, reichte sie ihn der Mutter.
24. Er hat vergessen, _____ er diesen Brief geschrieben hat.
25. Wir waren alle sehr erfreut, _____ er uns gestern besuchte.
26. _____ der Großvater seine Enkel besuchte, freuten sie sich immer sehr.
27. Sagen Sie mir, bitte, _____ die Vorlesung beginnt?

4. Verbinden Sie die Satzpaare mit der Konjunktion *als, wenn oder nachdem*.

Beispiel: *Tagelang ist die Sonne gar nicht hervorgekommen. Heute ist plötzlich strahlend blauer Himmel und Sonnenschein.* → *Nachdem die Sonne tagelang gar nicht hervorgekommen ist, ist heute plötzlich strahlend blauer Himmel und Sonnenschein.*

1. Es hat geregnet. Die Anlagen und Blumenbeete sind immer besonders frisch.

2. Der Schüler hatte den Fehler gefunden. Er meldete sich.

3. Die Verhandlungen zwischen den beiden Außenministern waren abgeschlossen worden. Ein gemeinsames Kommuniqué wurde herausgegeben.

4. Die Reisegruppe ist in Berlin eingetroffen. Sie wird zuerst eine Rundfahrt durch die Stadt unternehmen.

5. Wir hatten im Urlaub Mittag gegessen. Wir machten gewöhnlich einen langen Spaziergang durch den Park.

6. Er hatte sich in der Aufnahme des Krankenhauses gemeldet. Er setzte sich ins Wartezimmer.

7. Der Wissenschaftler hat seine Untersuchungen abgeschlossen. Er wird die Ergebnisse in einer Fachzeitschrift veröffentlichen.

5. Gleichzeitigkeit oder Vorzeitigkeit? Präsens oder Perfekt?

Beispiel: *Der Dozent ist Nichtraucher, seitdem ich ihn (kennen) → Der Dozent ist Nichtraucher, seitdem ich ihn kenne.*

Der Dozent ist Nichtraucher, seitdem ich ihn (kennen lernen) → Der Dozent ist Nichtraucher, seitdem ich ihn kennen gelernt habe.

1. Mein Schulfreund hat sich sehr verändert, seitdem ich ihn das letzte Mal (sehen).

2. Der Junge hat sich gut entwickelt, seitdem er Sport (treiben).

3. Seitdem die Uhr (repariert werden), geht sie wieder ganz genau.

4. Seitdem er die Lehre (abschließen), arbeitet er als Kfz-Schlosser in einer Reparaturwerkstatt.

5. Seitdem er in Jena (studieren), trifft er sich nur noch selten mit seinen alten Freunden.

6. Die Leistungen des Schülers haben sich sehr verbessert, seitdem er in der neuen Klasse (sein).

7. Dem Patienten geht es besser, seitdem er das neue Medikament (nehmen).

8. Die Schülerleistungen in Mathematik sind gestiegen, seitdem die neuen Lehrpläne (eingeführt werden).

9. Seitdem das Talsperrensystem (angelegt werden), gibt es im Harz keine Überschwemmungen mehr.

10. Seitdem die Sonderausstellung im Dresdner Albertinum (eröffnet werden), ist das Museum jeden Tag überfüllt.

6. Gleichzeitigkeit oder Vorzeitigkeit? Präteritum oder Plusquamperfekt?

Beispiel: *Als Bach seine Entlassung am Weimarer Hof (erzwingen), übersiedelte er nach Köthen.* → *Als Bach seine Entlassung am Weimarer Hof erzwungen hatte, übersiedelte er nach Köthen.*

1. Als er in Köthen das Amt des Hofkapellmeisters (antreten), schuf er seine wichtigsten Instrumentalwerke.

2. Als er die Tätigkeit des Hofkapellmeisters mit der des Thomaskantors in Leipzig (vertauschen), war das kein leichter Entschluss.

3. Als Bachs Söhne (heranwachsen), sah sich der Vater nach günstigen Ausbildungsmöglichkeiten für sie um.

4. Als Bach eine unumgängliche Prüfung (ablegen), stand einer Übersiedlung nach Leipzig nichts mehr im Wege.

5. Bach kam in eine wohlhabende Stadt, als er 1723 nach Leipzig (reisen).

6. Bach war im besten Mannesalter, als er sein Amt als Thomaskantor (antreten).

7. Als Bach nach Leipzig (berufen werden), war er als Komponist noch nicht sehr bekannt.

7. Verbinden Sie die Sätze. Gleichzeitigkeit: Formulieren Sie Nebensätze mit *als*.

Beispiel: *Rudolf Diesel war noch klein. Er lebte mit seinen Eltern in Paris.* → *Als Rudolf Diesel noch klein war, lebte er mit seinen Eltern in Paris.*

1. Er war neun Jahre alt. Er besuchte die Weltausstellung in Paris und machte erste Bekanntschaft mit den neuen Maschinen und Motoren.

2. Der Krieg brach 1870 aus. Die Familie flüchtete nach London.

3. Die Familie geriet in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Rudolf musste zu seinem Onkel nach Augsburg ziehen.

4. Er studierte am Polytechnikum in München. Er beschäftigte sich schon mit der Dampfmaschine.

8. Verbinden Sie die Sätze. Vorzeitigkeit: Formulieren Sie Nebensätze mit *nachdem*. Achten Sie auf die Zeitform des Nebensatzes.

Beispiel: *Er schloss sein Studium ab. Danach entwickelte er die Idee für eine neue Wärmekraftmaschine, die effektiver mit Energie umgeht.* → *Nachdem er sein Studium abgeschlossen hatte, entwickelte er die Idee für eine neue Wärmekraftmaschine, die effektiver mit Energie umgeht.*

1. Er experimentierte jahrelang an der Entwicklung eines neuen Motors. Er konnte im Jahre 1897 das erste funktionstüchtige Modell vorzeigen.

2. Er stellte die Leistungsfähigkeit des Motors unter Beweis. Danach war der Siegeszug des Dieselmotors nicht mehr aufzuhalten.

3. Er gründete 1898 die Dieselmotorenfabrik Augsburg. Danach kam es zur Gründung der Allgemeinen Gesellschaft für Dieselmotoren.

4. Er legte sein verdientes Geld falsch an. Er war finanziell ruiniert.

5. Er verhandelte erfolgreich mit der Firma Consolidated Diesel Manufacturing Ltd. in London. Er fuhr am 20. September 1913 mit dem Schiff zu einem Treffen nach England.

6. Er ging auf dem Schiff nach dem Abendessen in seine Kabine. Er wurde nie wieder gesehen.

7. Fischer fanden eine Leiche im Wasser. Rudolf Diesel konnte anhand persönlicher Gegenstände identifiziert werden.

9. Verbinden Sie die Sätze. Vorzeitigkeit: Formulieren Sie Sätze mit *ehe* oder *bevor* in der Ich-Form.

Beispiel: *sich um eine Stelle bewerben – sich das Stellenprofil genau durchlesen.* → *Bevor / Ehe ich mich um eine Stelle bewerbe, lese ich mir das Stellenprofil genau durch.*

1. meine Bewerbungsunterlagen abschicken – die Unterlagen von einer anderen Person Korrektur lesen lassen

2. zum Bewerbungsgespräch gehen – sich über die Firma im Internet informieren

3. eine Stelle annehmen – die Arbeitsbedingungen genau prüfen

4. eine Stelle ablehnen – eine Alternative suchen

10. Verbinden Sie die Satzpaare mit der Konjunktion *bevor* oder *ehe*. Achten Sie darauf, ob der erste oder der zweite Satz als Nebensatz erscheinen muss.

Beispiel: *Die Prüfungen sind nicht abgeschlossen. Der Dozent kann in Urlaub nicht fahren.* → *Bevor die Prüfungen nicht abgeschlossen sind, kann der Dozent in Urlaub nicht fahren.*

1. Der Schüler gab seinen Aufsatz ab. Er sah ihn auf Fehler durch.

2. Die Studentin reiste in ihre Heimat ab. Sie besuchte noch ihren Professor.

3. Der Student arbeitet eine Gliederung aus. Er schreibt seine Arbeit nieder.

4. Ich treffe keine Entscheidung. Ich kenne nicht den ganzen Sach- verhalt.

5. Man bespricht die Einzelheiten. Man muß das Grundsätzliche klären.

6. Ich musste es erst sehen. Ich konnte es glauben.

7. Sie hat zuerst die deutsche Sprache in der Schule gelernt. Sie begann an der Universität Germanistik zu studieren.

8. Der Lehrer hatte den Satz ausgesprochen. Der Schüler wusste schon die Lösung der Aufgabe.

11. Formulieren Sie Nebensätze mit *seit* / *seitdem*. Die Nebensätze stehen im Perfekt.

Beispiel: *Karl Theodor geht es gut, ... (er – seine Abschlussprüfung – bestehen) → Karl Theodor geht es gut, seit / seitdem er seine Abschlussprüfung bestanden hat.*

1. in Annika – sich verlieben

Karl Theodor geht es gut, ... _____

2. nach Berlin – umziehen

Karl Theodor geht es gut, ... _____

3. eine feste Stelle – bekommen

Karl Theodor geht es gut, ... _____

4. neue Freunde – finden

Karl Theodor geht es gut, ... _____

12. Formulieren Sie Nebensätze mit *bis* im Präsens.

Beispiel: Jean-Marc will so lange Deutsch lernen / er – es – perfekt beherrsche → *Jean-Marc will so lange Deutsch lernen, bis er es perfekt beherrscht.*

1. Professor Günter will das Projekt so lange betreuen / wir – es – erfolgreich abschließen können

2. Oskar will sich so oft bewerben / er – seinen Traumjob – finden

3. Kerstin will ihr altes Auto so lange fahren / es – auseinanderfallen

4. Irina will so oft beim Kundendienst anrufen / jemand – den Hörer – abnehmen

5. Wir beschäftigen uns so lange mit dem Problem / eine Lösung – in Sicht sein

13. *Bis* oder *seit* / *seitdem*? Setzen Sie die passende Konjunktion ein. Übersetzen Sie die Sätze.

_____ seine Eltern gestorben waren, lebte der Junge bei seiner Tante. Dort blieb er, _____ er 14 Jahre alt war. _____ er die Hauptschule verlassen hatte, trieb er sich in verschiedenen Städten herum. Er lebte von Gelegenheitsarbeiten, _____ er in die Hände einiger Gangster fiel. _____ er bei diesen Leuten lebte, verübte er nur noch Einbrüche, überfiel Banken und stahl Autos, _____ er dann schließlich von der Polizei festgenommen wurde. _____ er nun im Gefängnis sitzt, schreibt er seine Lebensgeschichte. _____ er in drei Jahren entlassen wird, will er damit fertig sein.

14. Formen Sie die Sätze mit der Konjunktion *solange* in Sätze mit der Konjunktion *bis* und umgekehrt um. Benutzen Sie dazu die in Klammern gegebenen Verben. Übersetzen Sie die Sätze.

Beispiel: *Wir unterhielten uns, solange der Zug hielt. (abfahren) → Wir unterhielten uns, bis der Zug abfährt.*

1. Sein Sohn wohnte im Internat, solange er das Gymnasium besuchte. (verlassen)

2. Die Studenten durften den Raum nicht verlassen, bis die Prüfung zu Ende war.
(dauern)

3. Die Eltern betraten das Kinderzimmer nicht, solange der Sohn schlief. (aufwachen)

4. Man sah nicht, wie groß er war, bis er aufstand. (sitzen)

5. Es war warm und hell, bis das Lagerfeuer erlosch. (brennen)

6. Das Kind schlief fest, solange es dunkel war. (hell werden)

7. Der Forscher war unermüdlich tätig, bis er starb. (leben)

15. Setzen Sie die Konjunktionen *solange* oder *bis* ein. Übersetzen Sie die Sätze.

1. Der Student las den Text einige Male, _____ er ihn gut verstanden hat.
2. Jede Mutter ist glücklich, _____ ihr Kind glücklich ist.
3. Warte auf mich, _____ ich zurückgekehrt bin.
4. Ich werde nicht gehen, _____ du nicht sagst, was los ist.
5. Ich wartete, _____ er mit der Arbeit aufhörte.
6. _____ ich lebe, werde ich ihn unterstützen.
7. _____ ich gesund bin, werde ich arbeiten.

16. *Solange* oder *sobald*? Wie heißt es im Sprichwort?

1. _____ ich atme, hoffe ich.
2. _____ die Maus satt ist, schmeckt das Mehl bitter.
3. Es irrt der Mensch, _____ er strebt.
4. Schmiede das Eisen, _____ es heiß ist.
5. Den Baum muss man biegen, _____ er jung ist.
6. _____ die Katze aus dem Haus ist, tanzen die Mäuse.
7. _____ das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Fegefeuer springt.
8. _____ das Haus fertig ist, kommt der Tod.
9. _____ man dem Teufel den kleinen Finger gibt, nimmt er die ganze Hand.
10. Freut euch des Lebens, _____ das Lämpchen glüht.

17. Ergänzen Sie in dem Text die Konjunktionen *wenn, nachdem, bevor* oder *während*.

Pausen helfen dem Gedächtnis

_____ wir faulenzten oder nichts tun, tut unser Gehirn auch nichts – das denken wir jedenfalls. Eine wissenschaftliche Studie aus New York beweist nun das Gegenteil: _____ wir scheinbar unproduktiv sind, verarbeitet unser Gehirn zuvor aufgenommene Informationen. Im Experiment der amerikanischen Wissenschaftler wurden Versuchspersonen in zwei Gruppen eingeteilt, _____ sie gemeinsam verschiedene Bilder gesehen hatten. Die Mitglieder der ersten Gruppe mussten Fragen zu den gezeigten Bildern beantworten, gleich _____ sie die Bilder betrachtet hatten. Die zweite Gruppe durfte dagegen eine Pause einlegen, _____ ihr dieselben Fragen gestellt wurden. In der Studie schnitt die zweite Gruppe deutlich besser ab: Die Teilnehmer konnten sich an die gezeigten Informationen besser erinnern. _____ sich die Kandidaten der zweiten Gruppe in der Pause ausruhten, untersuchten die Forscher ihre Gehirnaktivität. Dabei stellten sie fest, dass jene Teile des Gehirns besonders intensiv arbeiteten, die beim Betrachten der Bilder angeregt wurden. Die Forscher schlussfolgern daraus, dass unser Gehirn für uns arbeitet, _____ wir uns ausruhen. Deshalb sind kurze Pausen sehr wichtig für das Gedächtnis.

18. Ergänzen Sie die Konjunktionen *während, solange, sobald, bis, bevor, seitdem* oder *nachdem*. Übersetzen Sie die Sätze.

1. _____ sie den Artikel aus dem Deutschen ins Ukrainische übersetzte, schlief ihr Kind im nächsten Zimmer.
2. _____ er zwei Söhne im Krieg verlor, ist er weltfremd geworden.
3. _____ sie diese Wohnung mieteten, wohnten sie in der Stadtmitte.
4. _____ unser Auto gewaschen wurde, erholten wir uns im Café.
5. _____ er noch nicht verheiratet ist, kann er sich alles leisten.
6. _____ dieses interessante Buch erscheint, wird es ohne Zweifel einen großen Erfolg haben.
7. _____ er Deutsch lernt, will er von niemandem angerufen werden.
8. Bitte, denken Sie noch darüber nach, _____ Sie unsere Einladung absagen.
9. _____ der Regen aufgehört hatte, fuhren wir aufs Land.
10. _____ er sich sein Auto reparieren ließ, fährt er mit der U-Bahn.
11. _____ ich ihn unter dieser Nummer endlich erreiche, werde ich Sie davon benachrichtigen.
12. _____ wir im Urlaub waren, räumte diese Frau unsere Wohnung auf.
13. Ich werde auf ihn warten, _____ er kommt.
14. _____ die Kinder dem Alten halfen, ging es ihm finanziell ganz gut.
15. _____ er öfter ins Ausland reist, können sie sich besser verstehen.

16. Wir kauften einen schönen Mantel, _____ wir schon in einigen Geschäften gewesen waren.

17. Der Junge wählte die Telefonnummer und wartete, _____ sich jemand meldet.

18. _____ es regnete, spielte der Junge gewöhnlich mit dem Computer.

19. _____ der erste Schnee gefallen war, ging der Jäger auf die Jagd.

20. Die Lehrerin liest einen Text vor, _____ die Kinder still um sie herumsitzen.

21. _____ ich schwimmen gelernt hatte, ging ich oft ins Schwimmbad.

22. _____ wir uns einmal in diesem Ort erholt haben, kommen wir jetzt jeden Sommer in diese Gegend.

23. _____ der Zug in Köln ankam, stiegen wir aus.

24. Immer, _____ ich diesen Menschen höre, bewundere ich ihn.

25. Der Sohn blieb so lange bei den Eltern, _____ der Vater endlich gesund wurde.

26. Wir werden dir helfen, _____ du unsere Hilfe brauchst.

27. _____ ein Student antwortete, bereitete sich der zweite auf die Antwort vor.

28. _____ wir alles eingepackt hatten, setzten wir uns noch für einige Minuten im Zimmer.

29. _____ wir uns das nächste Mal wieder sehen werden, werde ich schon verheiratet sein.

30. _____ ich hier im vorigen Jahr war, war das Kulturzentrum noch nicht gebaut.

19. Formen Sie die Präpositionalgruppen in temporale Nebensätze um. Achten Sie auf die passende Subjunktion und die richtige Verbform.

Ein besonderer Politiker

Beispiel: *Seit seinem Amtsantritt steigt die Beliebtheit des Politikers, (sein Amt antreten) → Seit er sein Amt angetreten hat, steigt die Beliebtheit des Politikers.*

1. Gleich nach seiner Amtsübernahme leitete er Reformen ein. *(sein Amt übernehmen)*

2. Bis zu den nächsten Wahlen muss er erste Erfolge vorweisen. *(die nächsten Wahlen stattfinden)*

3. Bei dem Besuch der Buchmesse in Frankfurt sprach er über die Notwendigkeit von Bildung. *(die Buchmesse in Frankfurt besuchen)*

4. Nach dem Ende seiner Rede diskutierte er noch lange mit dem Publikum. (*seine Rede beenden*)

5. Vor seiner Abreise aus Frankfurt traf er sich mit dem Friedensnobelpreisträger. (*aus Frankfurt abreisen*)

20. Verwandeln Sie den schräg gedruckten Satzteil in einen Nebensatz. Übersetzen Sie die Sätze.

Beispiel: *Vor dem Druck des Artikels muss man noch die Zitate überprüfen.* → *Bevor man den Artikel druckt, muss man noch die Zitate überprüfen. / Bevor der Artikel gedruckt wird, muss man noch die Zitate überprüfen.*

1. *Vor dem Schlafengehen* sehe ich oft fern.

2. *Bis zu deinem Anruf* bleibe ich hier.

3. *Vor dem Essen* musst du den Tisch decken.

4. *Vor dem Kino* muss ich noch die Hausaufgaben machen.

5. Er wartet noch *auf den Postboten*.

6. *Während meiner Suche nach ihm in der Stadt* hat er in aller Ruhe zu Hause Kaffee getrunken.

7. *Gleich nach seiner Ankunft* klingelte das Telefon.

8. *Vor der Entscheidung zum Studium* musst du überlegen, ob du dir das leisten kannst.

9. *Während seines Urlaubs* hat es ständig geregnet.

10. *Seit ihrem 15. Lebensjahr* lernt sie Englisch.

11. *Während des Studiums* musste er jobben.

12. *Vor der Entscheidung* prüfte sie erst alle Möglichkeiten.

13. *Vor der Abreise* müssen wir noch viel schaffen.

14. *Kurz vor dem Tod* änderte er das Testament.

15. *Seit der Aufstellung des Verkehrsschildes* passieren hier weniger Unfälle.

16. *Seit der Heirat* ist er ein anderer Mensch.

17. *Kurz vor ihrem Verschwinden* hat man sie im Hotel gesehen.

18. *Bis zur Heirat unserer Tochter* sparen wir viel Geld.

19. *Seit unserer Bekanntschaft* habe ich Alex noch nie in solchem Zustand gesehen.

20. Ich lese die Zeitung gern *beim Frühstück*.

21. *Nach dem Dunkelwerden* gingen wir nach Hause.

22. *Seit Semesterbeginn* fahre ich nur einmal im Monat nach Hause.

23. *Bei jedem Besuch* erzählt er mir von seinen Reisen.

24. *Sofort nach meiner Ankunft in Budapest* rufe ich dich an.

25. *Beim Abschied von seiner Freundin* wollte er seine Tränen nicht zeigen.

26. *Vor der Abfahrt des Zuges* winkte er ihr noch ein letztes Mal.

27. *Seit der Schulzeit* ist er in sie verliebt.

28. *Schon während des Studiums* trafen sie sich täglich.

29. *Bis zum Abschluss des Examens* lernten sie miteinander.

30. *Kurz vor dem Einzug in eine gemeinsame Wohnung* bekam er eine Stelle in einer anderen Stadt.

31. *Gleich nach der Ankunft* an seinem neuen Wohnort rief er sie sofort an.

32. *Während des Gesprächs* wurde ihm bewusst, wie einsam er war.

33. *Seit dem Kauf eines Computers* können sie viel mehr miteinander kommunizieren.

34. *Bei jedem Klingeln an der Tür* hofft er auf ihr Erscheinen.

21. Unterstreichen Sie die richtige Präposition. Drücken Sie die Zeitbestimmungen durch Nebensätze aus.

1. Vor / bei / nach Sonnenaufgang begannen wir mit dem Aufstieg auf den Berg.

2. Vor / bei / nach Dunkelwerden kamen wir zu einer kleinen Berghütte.

3. Vor / bei / nach Einfahrt des Zuges wurde eine Meldung über den Lautsprecher durchgegeben.

4. Vor / bei / nach dem Läuten betritt der Lehrer das Klassenzimmer.

5. Vor / bei / nach Beginn der Stunde nehmen die Schüler die Hefte heraus.

6. Vor / bei / nach dem Frühstück lese ich gewöhnlich die Zeitung.

22. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.

1. Коли всі студенти готувалися до іспитів, він нічого не робив.

2. Закінчивши цю роботу, я змогла відпочити.

3. Почекай мене вдома, доки я тобі не подзвоню.

4. Я відразу ж поїду додому, як почнуться канікули.

5. Коли йому було 27 років, він одружився.

6. Написавши листа, він почав готуватися до лекції.

7. Коли я читав газету, сестра накривала на стіл.

8. Вони купалися в морі, доки не зайшло сонце.

9. Я прийшов на вокзал, коли поїзд уже вирушив.

10. Коли вона має час, вона читає книги.

11. Пообідавши у студентській їдальні, друзі пішли на стадіон.

12. Минуло два місяці, поки нам відповіли на нашого листа.

13. Відпочивши, він почав працювати у саду.

14. Коли один студент відповідав біля дошки, інші виконували вправу.

15. Я поранився, коли ремонтував машину.

16. Після купівлі квітів вони пішли на день народження.

17. Як тільки ми вийшли надвір, ми побачили наш автобус.

18. Коли я прочитав цей довгий лист, то вирішив не відповідати на нього.

19. Перед тим, як піти гуляти, хлопчик зробив уроки.

20. Закінчивши інститут, він поїхав працювати до села.

21. Коли ми гуляли парком, ми бачили твоїх батьків.

22. Поки вона хворіла, вона не могла ходити до школи.

23. З того часу, як вона розлучилася і сама виховує дитину, їй доводиться багато працювати.

24. Після того, як Еріка зателефонувала лікарю, вона замовила таксі.

25. Почекай, доки вона не повернеться з Німеччини.

26. Завжди, коли ми йдемо до театру, мій друг заходить за мною.

27. Коли я прийшов додому, було вже пізно.

28. Коли приходять осінь, стає холодно і листя покриває землю.

29. Після того, як студенти прослухали цю цікаву доповідь, вони висловили свою думку.

30. Коли я прийшов до свого друга, він закінчив роботу.

31. Після того, як він вивчив усі незнайомі слова, він переклав текст.

32. Коли я приїжджаю до цього міста, я завжди відвідую театри та музеї.

33. Коли я закінчу університет, я працюватиму перекладачем.

34. Після того, як я надав касиру свій квиток, я увійшов до зали.

35. Коли закінчилася лекція, студенти ставили багато запитань.

36. Після того, як завіса піднялася, у залі пролунали бурхливі оплески.

37. Я працював у саду, коли пішов дощ.

38. Коли приходить літо, ми їдемо на море.

39. Гострий біль пронизав її серце, коли вона побачила свого брата на лікарняному ліжку.

40. Коли Мартіна побачила цей соковитий стиглий фрукт, у неї потекла слина.

41. З того часу, як Томас взяв ініціативу в свої руки і виграв цю гучну справу в суді, Алекс став ставитися до нього вороже.

42. Він відчув той швидкоплинний щемливий біль, який віддається в серці кожної літньої людини, коли йому нагадують про літній вік.

43. Аніта була в нестямі від люті, коли дізналася, що картина, яку вона купила на аукціоні за шалені гроші, виявилася лише дешевою підробкою.

44. Його остання надія згасла, коли він дізнався, що його улюблена кузина виходить заміж.

45. Коли я прийшов, мене одразу ж провели до директора. Тоді я побачив її вперше: маленьку худеньку жінку з темно-русявим волоссям та в окулярах.

46. Вона здавалася непомітною, поки не почала говорити з силою та теплою, суворим поглядом та енергійними рухами рук.

47. Він відчув себе найщасливішою людиною на світі, коли дружина повідомила йому, що чекає на дитину.

48. Коли ми слухали виступ цього вченого, нам здавалося, що ми в житті не зустрічали вправнішого оратора.

49. Коли митець закінчить роботу з декораціями, ми обов'язково влаштуємо генеральну репетицію.

50. Ми довго бродили лісом, поки нарешті не знайшли стежку.

51. Увечері, коли втомлена мати приходила з роботи додому, на столі вже стояла вечеря, приготовлена старшою дочкою.

52. Цей письменник повернувся на батьківщину із заслання після того, як закінчилася війна.

Kausalsätze

Kausalsätze sind Nebensätze und Hauptsätze **des Grundes / der Ursache**.

Fragen: Warum? Weshalb? Aus welchem Grund?

Konjunktionen: weil, da, zumal, denn.

Adverbien:

Grund: nämlich (hinter dem Verb), eben (= resignativ) (hinter dem Verb).

Folge: deshalb, deswegen, daher, darum, aus diesem Grund.

Präpositionen: wegen, auf Grund / aufgrund, aus, vor, angesichts, dank, kraft, mangels, infolge.

Konjunktionen *weil*, *denn*, *da* geben den Grund an. Wenn der **Hauptsatz vor dem Nebensatz** steht, wird in der Regel *weil* oder *denn* verwendet. Wenn **der Nebensatz vor dem Hauptsatz** steht, wird in der Regel *da* verwendet.

Die Konjunktion *weil* wird bei **wichtigen Gründen**, die Konjunktion *da* bei **unwichtigeren** und **allgemein bekannten Gründen** gebraucht.

Die Konjunktion *zumal* gibt zu einem vorgehenden (genannten oder nicht genannten) Grund noch **einen weiteren wichtigen und verstärkenden Grund** an.

Die Präposition *angesichts* hat einen **optischen Bezug**.

Die Präposition *dank* kann nur mit etwas **Positivem** verbunden werden.

Die Präposition *kraft* (= durch Kraft von) steht nur bei Abstrakta und bedeutet **Fähigkeit, Kompetenz, Macht**.

Die Präpositionen *aus* und *vor* stehen vor Substantiven, die **Gefühle, Eigenschaften** oder **Einstellungen** ausdrücken und bestimmte Reaktionen auslösen.

Vor steht bei **unbewussten**, unbeabsichtigten Körperreaktionen.

Aus steht bei **bewussten**, geplanten Handlungen.

Konjunktionen: *Sie hat eine gute Arbeitsstelle gefunden, weil sie ein gutes Abschlusszeugnis hat.*

Adverbien: *Sie hat ein gutes Abschlusszeugnis, deshalb hat sie eine gute Arbeitsstelle gefunden.*

Präpositionen: *Dank ihres guten Abschlusszeugnisses hat sie eine gute Arbeitsstelle gefunden.*

Übungen

1. Bilden Sie aus den Satzpaaren kausale Satzgefüge mit *da* oder *weil*. Achten Sie darauf, ob der erste oder der zweite Satz als Nebensatz erscheinen muss.

Beispiel: *Die Straße war sehr glatt. Das Auto begann zu schleudern. → Das Auto begann zu schleudern, weil die Straße sehr glatt war.*

1. Der Ackerbau muss erweitert werden. Die Weltbevölkerung vermehrt sich rasch.

2. Die Wälder sind ein wichtiger Klimafaktor. Sie müssen geschützt werden.

3. Die ackerbaulichen Bedingungen sind von Standort zu Standort unterschiedlich. Man muss die allgemeinen wissenschaftlichen Erkenntnisse spezifiziert anwenden.

4. Der Fischreichtum der Binnengewässer nahm im Laufe der Industrialisierung ständig ab. Die Wasserqualität verschlechterte sich.

5. Europa bietet günstige Bedingungen für die Landwirtschaft. Es herrscht ein mildes Klima und der Flachlandanteil ist hoch.

6. Im 17. Jahrhundert verfiel der Silberbergbau im Erzgebirge. Die Erzlagerstätten waren erschöpft.

7. Der Silberbergbau kam zum Erliegen. In vielen Orten wurden die Textilindustrie zum Haupterwerbszweig.

8. Er ist nicht geimpft. Er kann nicht ins Ausland fahren.

9. Die Familie hat das Haus billig gekauft. Es ist schon ziemlich alt.

10. Mein Vater hatte eine neue Arbeit in Hamburg bekommen. Wir sind nach Hamburg weggezogen.

11. Unsere Schwester hat kranke Beine. Wir müssen für sie sorgen.

12. Der Junge war größer als die anderen Kinder. Alle hatten vor ihm Angst.

13. Wir trinken kalte Limonade. Wir haben Durst.

14. Die Katze klettert auf das Dach. Sie hat dort einen Vogel bemerkt.

15. Die Kinder essen gern Bananen. Die Mutter kauft sie oft.

16. Wir sitzen am Abend auf der Terrasse. Das Wetter ist sehr gut.

17. Der Arzt ist noch nicht bekannt. Er hat fast keine Patienten.

18. Ralf ist heute 10 Jahre alt. Auf der Geburtstagstorte brennen zehn Kerzen.

19. Der Vater will zwei Fahrkarten nach Salzburg kaufen. Er geht zum Bahnhof.

20. Ich komme am Donnerstag früher nach Hause. Der Unterricht endet um 13 Uhr.

2. Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie Kausalsätze.

Beispiel: *Warum will der Herr nichts mehr essen? (Er hat schon im Restaurant gegessen.)* → *Der Herr will nichts mehr essen, weil er im Restaurant gegessen hat.*

1. Warum stellt er seinen Freunden diese Frau vor? (Sie sind mit ihr nicht bekannt.)

2. Warum baut die Familie ein neues Haus? (Das alte Haus ist für diese große Familie zu klein geworden.)

3. Warum haben die Touristen dieses Hotel gewählt? (Es liegt sehr günstig.)

4. Warum geht die Frau zur Post? (Sie will ein Telegramm aufgeben.)

5. Warum kann man die Stadt auf der Landkarte nicht finden? (Die Stadt ist sehr klein.)

6. Warum kann sie so fließend Französisch sprechen? (Sie verbringt einige Monate im Jahr in Frankreich.)

7. Warum kauft er eine Tischlampe? (Er muss abends am Schreibtisch arbeiten.)

8. Warum kommt dieser Mann so oft zu Besuch? (Er ist ein alter Freund meines Vaters.)

9. Warum gehen die Jungen heute Abend ins Kino? (Sie wollen sich einen neuen Film ansehen.)

3. Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie einen Kausalsatz.

Beispiel: *Warum stellen die Kinder immer so viele Fragen? (alles wissen wollen) → Die Kinder stellen immer so viele Fragen, weil sie alles wissen wollen.*

1. Warum willst du diesen schönen Stoff nicht kaufen? (gefallen)

2. Warum muss sie so oft ins Geschäft gehen? (eine große Familie haben)

3. Warum sieht der Mann so schlecht aus? (überarbeitet sein)

4. Warum haben wir sie so lange nicht gesehen? (sich im Sanatorium erholen)

5. Warum hat die Mutter das Essen nicht gekocht? (sich schlecht fühlen)

6. Warum hast du das Buch nicht gebracht? (vergessen)

7. Warum antwortet der Schüler falsch? (sich schlecht vorbereiten)

8. Warum hat er uns nicht begrüßt? (nicht sehen)

9. Warum ist er gestern spät nach Hause gekommen? (einen wichtigen Auftrag erfüllen)

10. Warum ist die Mutter glücklich? (gesund werden)

11. Warum habt ihr euch ins Theater verspätet? (im Stau stehen)

4. Was ist der Grund? Beantworten Sie die Fragen mit *weil*. Achten Sie auf die Zeitform der Verben.

Beispiel: *Warum bist du so aufgeregt? (jemand – mein Portemonnaie – stehlen) (Perfekt) → Ich bin so aufgeregt, weil jemand mein Portemonnaie gestohlen hat.*

1. Warum grüßt du nie deine Nachbarn? (sie – auch nicht grüßen – mich) (Präsens)

2. Warum sind Sie nicht zur Vernissage gekommen? (ich – ein wichtiges Geschäftsessen – haben) (Präteritum)

3. Warum seid ihr so leise? (das Baby – schlafen) (Präsens)

4. Warum gehst du zum Physiotherapeuten? (ich – Rückenschmerzen – haben)
(Präsens)

5. Warum bist du so nervös? (ich – in einer halben Stunde – eine Präsentation –
müssen – halten) (Präsens)

6. Warum spricht ihr so laut? (Oma – schwerhörig – sein) (Präsens)

7. Warum seid ihr gestern so spät nach Hause gekommen? (wir – zwei Stunden –
im Stau stehen) (Perfekt)

8. Warum arbeitest du nicht mehr an der Universität? (mein Vertrag – auslaufen)
(Perfekt)

5. Formen Sie die Sätze um wie im Beispiel.

Beispiel: *Ich muss alle Termine absagen, denn ich muss dringend verreisen. →
Weil ich dringend verreisen muss, muss ich alle Termine absagen. → Ich muss alle
Termine absagen, weil ich dringend verreisen muss.*

1. Wir müssen das Arbeitsverhältnis vorzeitig beenden, denn Sie haben Ihre
Arbeitszeiten mehrfach nicht eingehalten.

2. Ich würde mit Ihnen gerne über den Vertrag sprechen, denn einige Punkte sind
mir nicht klar.

3. Ich schlage vor, dass wir die Verhandlung morgen fortsetzen, denn es ist schon
spät.

4. Ich nehme mir heute Nachmittag frei, denn das Wetter ist wunderschön.

5. Du solltest Helga keine wichtigen Aufträge geben, denn sie arbeitet nicht sehr zuverlässig.

6. Wir müssen uns heute zusammensetzen und eine Strategie überlegen, denn die Verhandlung ist schon morgen.

7. Ich habe mich zu einem Excel-Kurs angemeldet, denn ich brauche das Programm bei meiner neuen Arbeit.

6. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.

1. Я не купила цю валізу, тому що вона дуже дорога.

2. Оскільки наш дідусь уже не працює, він може багато подорожувати.

3. Я сьогодні запізнився на роботу, бо пізно підвівся.

4. Оскільки у нас немає гаража, ми паркуємо машину перед будинком.

5. Хлопчик біжить додому, оскільки хоче взяти м'яч.

6. Я люблю це місто, тому що прожив у ньому багато років.

7. Наш син живе зараз не з нами, бо він навчається в університеті в Мюнстері.

8. Оскільки ми старі друзі, я можу розповісти йому все.

9. Він останнім часом погано виглядає, тому що багато працює вечорами.

10. Оскільки погода зіпсувалась, ми часто дивимося телевізор.

11. У неї немає родичів у цьому місті, тому вона мешкає у готелі.

12. Він їздить працювати на метро, оскільки станція метро знаходиться поруч із його домом.

13. Оскільки у дядька сьогодні день народження, ми всі їдемо до нього.

14. Я нещодавно живу тут, тож не можу пояснити Вам дорогу.

15. Наших друзів зараз немає вдома, бо вони поїхали у відпустку.

16. Сюди не можна ставити цю велику шафу, оскільки кімната дуже маленька.

17. Вона не розмовляє з сестрою вже кілька днів, оскільки сестра втратила її улюблену каблучку.

18. Я не йду сьогодні до бібліотеки, бо вже взяла цю книгу у подруги.

19. Оскільки я забула про його прохання, він дуже образився.

20. Оскільки ця місцевість мені не знайома, я можу тут заблукати.

Finalsätze

Finalsätze sind Nebensätze und Hauptsätze **der Absicht / des Zwecks / des Zieles**.

Fragen: Wozu? Mit welcher Absicht? Zu welchem Zweck? Mit welchem Ziel?

Konjunktionen: damit; um ... zu.

Adverbien: dazu; dafür.

Präpositionen: zu, für, zwecks, zum Zwecke, um j-s willen.

Die Konjunktion **um ... zu** wird nur *bei gleichem Subjekt in Haupt- und Nebensatz* gebraucht. Die Konjunktion **damit** wird bei *verschiedenem Subjekt in Haupt- und Nebensatz* gebraucht, kann aber auch bei *gleichem Subjekt in Haupt- und Nebensatz* verwendet werden.

Die Konjunktionen **damit** und **um ... zu** enthalten die Bedeutung von **sollen** und **wollen**, deshalb stehen diese beiden Modalverben nie in Final-Sätzen. Ein Finalsatz mit **damit** entspricht einem Kausalsatz mit **sollen**, ein Finalsatz mit **um ... zu** entspricht einem Kausalsatz mit **wollen**. In Finalsätzen steht häufig das Modalverb **können**.

Konjunktionen: *Sie lernt Deutsch, um in Deutschland studieren zu können.*

Sie lernt Deutsch, damit ihre Eltern zufrieden sind.

Adverbien: *Sie will in Deutschland studieren, dazu lernt sie Deutsch.*

Ihre Eltern sollen zufrieden sein, dazu lernt sie Deutsch.

Präpositionen: *Für das Studium in Deutschland lern Sie Deutsch.*

Übungen

1. Bilden Sie Finalsätze wie im Beispiel.

Alfred tut alles für seine Mitmenschen.

Beispiel: *Alfred räumt die Wohnung auf. / seine Frau – nach dem langen Arbeitstag – sich erholen können → Alfred räumt die Wohnung auf, damit sich seine Frau nach dem langen Arbeitstag erholen kann.*

1. Alfred hört nie laut Musik. / seine Nachbarn – nicht gestört werden

2. Alfred kauft nur Bioprodukte. / seine Kinder – sich gesund ernähren

3. Alfred unternimmt viel mit seinen Kollegen. / die Stimmung am Arbeitsplatz – gut sein

4. Alfred hilft jungen Kollegen. / ihnen – die Einarbeitung – leichter fallen

5. Alfred finanziert Nachhilfestunden für seinen Sohn. / sein Sohn – in Chemie – gute Noten bekommen

6. Alfred erzählt seiner Tochter vor dem Einschlafen Märchen. / sie – gut schlafen können

2. Verbinden Sie und bilden Sie Finalsätze wie im Beispiel.

Beispiel: *Das Hotel baut einen Swimmingpool, damit die Gäste baden können.*

- | | |
|---|---|
| 1. WLAN in allen Zimmern installieren. | a) Interessantes über Natur und Geschichte der Gegend erfahren; |
| 2. die Zimmer neu einrichten. | b) verschiedene Behandlungen buchen können; |
| 3. den Wellnessbereich ausbauen. | c) mit dem Essen zufrieden sein; |
| 4. einen Sternekoch engagieren. | d) Internetzugang haben; |
| 5. wissenschaftliche Vorträge organisieren. | e) mehr Platz zum Sonnen haben; |
| 6. die Grünfläche vergrößern. | f) sich wohlfühlen. |

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

3. Bilden Sie Finalsätze mit der Konjunktion *damit* oder einfache Sätze mit der Infinitivgruppe *um ... zu*.

Beispiel: *Die Familie fährt an die Nordsee. Sie wollen sich erholen. → Die Familie fährt an die Nordsee, um sich zu erholen.*

1. Ich brauche diese Zeitung. Ich werde sie selbst lesen. Mein Bruder kann sie lesen.

2. Die Fabrik baut viele neue Autos. Sie verkauft diese Autos. Die Leute können diese Autos kaufen.

3. Das Mädchen nimmt eine Zeitschrift mit. Ihre Freundin kann einen interessanten Artikel lesen. Sie will im Zug in der Zeitschrift blättern.

4. Die Mutter kocht Eier. Die Tochter macht einen Salat. Die Mutter will sie zum Frühstück essen.

5. Die junge Dame kauft ein neues Kleid. Sie will es zum Familienfest anziehen. Die Familienangehörigen bewundern sie.

6. Die Großeltern laden die Enkelin zu Gast ein. Das Mädchen kann auf dem Lande einige Tage verbringen. Sie wollen mit ihr sprechen.

7. Er bereitet alle Aufgaben vor. Er will morgen gut antworten. Die Eltern sind mit ihm zufrieden.

8. Die Familie fährt an die Nordsee. Die Kinder können viel baden.

9. Der Lehrer wiederholt den Satz. Die Schüler können ihn aufschreiben.

10. Christel liest ihrer Freundin den Brief vor. Sie weiß, wovon im Brief die Rede ist.

11. Heute stehe ich früh auf. Ich will mich zum Frühzug nicht verspäten.

12. Ich bereite meine Aufgaben heute Abend vor. Ich will morgen frei sein.

13. Die Eltern tun alles. Ihr Kind ist gesund und lustig.

14. Der Mann macht jeden Morgen Gymnastik. Er will sich gut fühlen.

15. Ich nehme meine Schwester ins Kino mit. Sie kann sich diesen Film ansehen.

16. Er zieht sich warm an. Er will sich nicht erkälten.

17. Das Mädchen bringt Wasser. Es will die Blumen gießen.

18. Mein Freund zeigt mir, wo er arbeitet. Ich weiß das.

19. Der Schriftsteller arbeitet an einem Buch. Die Leser können es lesen.

20. Unsere Tante kommt morgen. Sie will uns besuchen.

21. Wir gehen am Sonntag ins Theater. Wir hören uns eine neue Oper an.

22. Wir fahren zum Bahnhof. Wir müssen unsere Eltern abholen.

4. Setzen Sie die Konjunktion *damit* oder *dass* ein. Bestimmen Sie die Art der Nebensätze.

1. Der Sohn hat den Eltern von seiner Krankheit nicht geschrieben, _____ sie sich nicht aufregen.

2. Die Mutter möchte, _____ der Sohn sein Studium an der Universität fortsetzt.

3. Die Bekannten machen mir einen Plan, _____ ich ihr Haus finden kann.
4. Der Großvater bittet mich, _____ ich ihm im Garten helfe.
5. Die Kinder wünschen dem Vater, _____ er immer gesund bleibt.
6. Ich muss diesen Brief noch heute schreiben, _____ mein Freund ihn morgen bekommt.
7. Er will, _____ wir alles über unsere Pläne erzählen.
8. Sie schickt ihm ein Telegramm, _____ er bald kommt.
9. Das Mädchen will nicht, _____ alle davon wissen.
10. Ihr Sohn baut ein Haus nicht weit von ihnen, _____ sie einander oft besuchen können.
11. Der Lehrer empfiehlt den Schülern, nach jedem Diktat eine Fehlerkorrektur zu machen, _____ sie die Fehler nicht mehr wiederholen.
12. Die Tochter zeigt den Eltern ihr Zeugnis nicht, _____ sie von ihren schlechten Noten nicht erfahren.
13. Sie kochte für mich starken Kaffee, _____ ich munter werde.

5. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.

1. Батьки роблять усе, щоб син добре навчався.

2. Батько відвозить мене машиною, щоб я не спізнився до школи.

3. Щоб людина добре виглядала, вона повинна спати вісім годин.

4. Щоб він приїхав до нас, треба написати.

5. Він вивчає це, щоб учитель був ним задоволений.

6. Ми купуємо сину футбольний м'яч, щоб він міг грати з іншими дітьми.

7. Ми йдемо гуляти, щоб батьки могли побути самі.

8. Щоб у квартирі було чисто, її треба прибирати.

9. Вона прийшла, щоб поговорити з нами.

10. Ми говоримо це, щоб пояснити тобі все.

11. Вона купує сукню, щоб одягнути її на день народження.

12. Щоб доїхати до міста, нам потрібно двадцять хвилин.

13. Що мені зробити, щоб мене зрозуміли?

14. Вона хотіла б, щоб ми завжди були поруч із нею.

15. Хворий просить, щоб йому принесли газету.

16. Ми не можемо нічого вдіяти, щоб допомогти йому.

17. Я дам тобі ліки, щоб у тебе не боліла голова.

18. Щоб донька більше читала, мати приносить багато нових книг у будинок.

19. Щоб вечеря сподобалася гостям, господиня провела цілий день на кухні.

20. Що потрібно додати до тіста, щоб пиріг був смачний?

Konditionalsätze

Konditionalsätze sind Nebensätze und Hauptsätze **der Bedingung**.

Fragen: Unter welcher Bedingung? In welchem Falle?

Konjunktionen: wenn, falls, sofern.

Präpositionen: bei, mit, durch, unter, im Falle, unter der Voraussetzung, unter der Bedingung; ohne A (= wenn ... nicht).

Nebensätze mit **wenn** haben neben **konditionaler** immer auch **temporale Bedeutung**. Deshalb sind im Deutschen die temporalen und konditionalen Satzgefüge mit wenn kaum zu unterscheiden. Bedingungssätze mit wenn zeigen an, dass zunächst eine Bedingung erfüllt sein muss, bevor die Aussage im Hauptsatz erfüllt werden kann. **Falls** kann nur bei **eindeutig konditionalen Aussagen** gebraucht werden. Die Konjunktion wenn kann entfallen; dann steht das finite Verb am Satzanfang. Wenn der Nebensatz hinter dem Hauptsatz steht, gebraucht man ihn im Allgemeinen vollständig mit der Konjunktion (wenn, falls), d.h. die verkürzte Form (ohne Konjunktion) wird nicht verwendet.

Konjunktionen: *Wenn man ein Auto kauft, muss man alle Vor- und Nachteile jedes Modells vergleichen.*

Falls man ein Auto kaufen will, muss man alle Vor- und Nachteile jedes Modells vergleichen.

Kauft man ein Auto, muss man alle Vor- und Nachteile jedes Modells vergleichen.

Präpositionen: *Beim Ankauf eines Autos muss man alle Vor- und Nachteile jedes Modells vergleichen.*

Differenzierte Bedingungssätze

Um eine Bedingung auszudrücken, können auch folgende Wendungen **gesetzt den Fall, (dass) / im Fall(e), dass / für den Fall, dass / angenommen, (dass) / in der Annahme, dass / vorausgesetzt, (dass) / unter der Voraussetzung, dass / unter der Bedingung, dass; es sei denn, (dass) (= wenn ... nicht)** gebrauch werden, die meistens mit einem **dass-Satz** verbunden sind. Anstelle eines dass-Satzes kann auch ein Hauptsatz stehen. Die anschließende Folgerung kann mit **dann** oder **so** eingeleitet werden.

Angenommen, dass der Schüler alle Prüfungen besteht, dann wird er in die nächste Klasse versetzt.

Angenommen, der Schüler besteht alle Prüfungen, dann wird er in die nächste Klasse versetzt.

Der Schüler wird in die nächste Klasse nicht versetzt, es sei denn, dass er alle Prüfungen besteht. (= Der Schüler wird in die nächste Klasse nicht versetzt, wenn er nicht alle Prüfungen besteht.)

Übungen

1. Verbinden Sie die Sätze mit der Konjunktion *wenn* oder *falls*.

Beispiel: *Sie haben Fragen. Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung.* → *Wenn Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.* → *Falls Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.*

1. Sie sehen meine Kollegin, Frau Lüders. Sagen Sie ihr bitte, dass ich sie kurz sprechen möchte.

2. Beide Parteien haben den Vertrag unterschrieben. Bringen Sie ihn zur Post.

3. Die Geschäftspartner sind angekommen. Begleiten Sie sie in den Verhandlungsraum.

4. Sie möchten mehr über unsere Produkte erfahren. Wenden Sie sich bitte an unsere Produktmanagerin.

5. Uns sagen Ihre Bewerbungsunterlagen zu. Wir laden Sie zu einem Vorstellungsgespräch ein.

6. Sie haben Bemerkungen oder Vorschläge. Schreiben Sie uns eine E-Mail.

7. Sie möchten sich weiterbilden. Setzen Sie sich mit der Personalabteilung in Verbindung.

2. Bilden Sie Sätze mit der Konjunktion *wenn*.

Beispiel: *der allgemeinen Auffassung – man – glaubt, haben es schöne Menschen leichter.* → *Falls man der allgemeinen Auffassung glaubt, haben es schone Menschen leichter.*

Weibliche Schönheit als Handicap

1. In manchen Berufen ist es jedoch für Frauen hinderlich, sie – allzu – sind – schön.

2. Attraktivität ist für Frauen nur dann besonders nützlich, sie – als Sekretärin oder Empfangsdame – arbeiten möchten.

3. In Bereichen wie dem höheren Management ist es für Frauen günstiger, eher durchschnittlich – sie – aussehen.

4. Die Lage ist ganz anders, es – um Männer – sich – handelt.

5. Männer – über die nötige Qualifikation – verfügen, spielt ihr Aussehen überhaupt keine Rolle.

3. Bilden Sie aus den Satzpaaren konditionale Satzgefüge mit den angegebenen Konjunktionen bzw. konjunktionalen Verbindungen. Achten Sie darauf, ob der Nebensatz als Vorder- oder Nachsatz steht.

Beispiel: *Ich schicke Ihnen das Buch. Sie schreiben mir Ihre Adresse. (wenn) → Wenn Sie mir Ihre Adresse schreiben, schicke ich Ihnen das Buch.*

1. Er spricht deutlich. Ich verstehe ihn. (wenn)

2. Ich werde morgen fahren. Ich bekomme noch eine Platzkarte. (falls)

3. Du hast deine Schularbeiten erledigt. Du darfst ins Kino gehen. (sofern)

4. Ich kann nur gut arbeiten. Es ist ruhig im Wohnheim. (wenn)

5. Er kann die Prüfung nur bestehen. Man unterstützt ihn bei der Vorbereitung. (unter der Voraussetzung, dass)

6. Ich komme morgen zu dir. Du hast nichts dagegen. (sofern)

7. Ich fahre doch noch. Ich gebe dir die Schlüssel. (im Falle dass)

8. Es macht dir nicht zu viel Mühe. Bring mir bitte morgen das Buch mit! (falls)

9. Das Wetter ist schön. Wir fahren in die Berge. (wenn)

10. Du beeilst dich nicht. Wir versäumen den Zug. (falls)

11. Du hast Zeit. Du solltest dir diesen Film anschauen. (sofern)

12. Es wird mir heiß. Ich ziehe den Pullover aus. (wenn)

13. Du kommst morgen. Rufe mich bitter vorher an! (im Fall)

14. Du hast Zeit. Du kannst mitkommen. (sofern)

15. Die Bedingungen sind so. Er lehnt die Teilnahme ab. (wenn)

16. Ich bekomme einen Arbeitsplatz in Köln. Ich muss umziehen. (im Fall)

17. Er ist auf der Party gewesen. Dann hat er mich gesehen. (wenn)

18. Ich werde dich besuchen. Es passt dir. (sofern)

19. Du kannst dir eine Decke nehmen. Du frierst. (wenn)

4. Bilden Sie aus den Satzpaaren konditionale Satzgefüge ohne Konjunktion.

Beispiel: *Du hältst Maß in allen Dingen. Dir wird jedes Werk gelingen. → Hältst du Maß in allen Dingen, wird dir jedes Werk gelingen.*

1. Der Bauer hat sein Brot. Auch der Städter leidet keine Not.

2. Gewalt lässt sich blicken. Das Recht geht auf Krücken.

3. Geld ist die Braut. Die Ehe wird selten gut.

4. Der Wein ist im Manne. Der Verstand ist in der Kanne.

5. Der Hahn kräht auf dem Mist. Das Wetter ändert sich, oder es bleibt, wie es ist.

6. Du siehst einen Toren. Fass dich an den Ohren.

7. Ein Hund bellt. Sie kläffen alle.

8. Du bist geborgen. Du magst für andere sorgen.

9. Du lernst etwas. Du kannst etwas.

10. Du gibst dem Boden. Er gibt dir auch.

5. Differenzierte Konditionalsätze. Verbinden Sie die Sätze mit den angegebenen Konjunktionen bzw. konjunktionalen Verbindungen.

Beispiel: *Er erwirbt gute englische Sprachkenntnisse. Er geht nach England. (vorausgesetzt). → Vorausgesetzt, dass er gute englische Sprachkenntnisse erwirbt,*

(dann / so) geht er nach England. → Vorausgesetzt, er erwirbt gute englische Sprachkenntnisse, (dann / so) geht er nach England.

1. Ich schaffe diese Arbeit in einer Woche. Niemand stört mich. (vorausgesetzt)

2. Herr Müller wird unser Abteilungsleiter. So können wir den Auftrag auf das billigste Bauunternehmen vergeben. (gesetzt den Fall)

3. Es regnet morgen. Was machen wir dann? (angenommen)

4. Es schneit morgen nicht. Ich hole dich mit dem Auto ab. (vorausgesetzt)

5. Er holt mich am Bahnhof ab. Ich fahre nach Nürnberg. (unter der Bedingung)

6. Er erfährt unser Geheimnis. So wird er dir das nie verzeihen. (angenommen)

7. Ich kann ins Kino mitgehen. Ich schaffe die Arbeit bis 7 Uhr. (wenn)

8. Frau Müller wird unsere Klassenlehrerin. So werden wir glücklich sein. (gesetzt den Fall)

9. Der Angeklagte gesteht seine Tat. So muss er verurteilt werden. (angenommen)

10. Sie kommt. Du kommst auch mit. (vorausgesetzt)

11. Du sagst niemandem ein Wort. Ich erzähle dir diese Geschichte. (unter der Bedingung)

12. Er besucht dich heute. Was sagst du ihm? (angenommen)

13. Ich schaffe das nicht bis zum Abend. Er hilft mir bei der Übersetzung. (es sei denn)

6. Ergänzen Sie die Sätze mit der passenden Konjunktion aus den Klammern. Übersetzen Sie die Sätze.

1. Wie werden wir uns verhalten, _____, dass er kommt?
(wenn, gesetzt den Fall, falls)

2. Was machst du, _____, dass du viel Geld gewonnen hast?
(angenommen, falls, es sei denn)

3. _____ er noch einen Punkt gewinnt, ist er Sieger. (wenn, im Falle, es sei denn)

4. Wir fahren morgen aufs Land, _____, dass das Wetter schön wird. (vorausgesetzt, falls, es sei denn)

5. Womit fährst du nach Berlin, _____, dass dir das Visum heute ausgestellt wird? (falls, wenn, es sei denn, angenommen)

6. _____ du Ingo siehst, sag ihm, er soll mich anrufen. (falls, angenommen, vorausgesetzt)

7. _____ sie nicht sofort operiert wird, kann sie sterben. (wenn, angenommen, im Fall)

8. _____, dass Sie sich für dieses Auto entscheiden, würde ich Ihnen 10 % Rabatt geben. (vorausgesetzt, es sei denn, wenn, falls)

9. Ich möchte dort nie wohnen, _____ die Miete sehr niedrig wäre. (auch wenn, falls, angenommen, wenn)

10. Sie beginnt im September zu studieren, _____, dass sie die Aufnahmeprüfung besteht. (wenn, falls, vorausgesetzt)

11. Wir verschieben die Party, _____, dass wir alle Prüfungen bestehen. (wenn, im Fall, es sei denn)

7. Bilden Sie aus dem schräg gedruckten Satzteil einen Konditionalsatz. Übersetzen Sie die Sätze.

Beispiel: *Erst bei genauerem Hinhören merkt man, dass die Musik synthetisch ist.* → *Erst wenn man genau hinhört, merkt man, dass die Musik synthetisch ist.*

1. *Beim Motorradfahren muss man einen Sturzhelm aufsetzen.*

2. *Bei Einnahme des Medikamentes* muss man sich genau an die Vorschriften halten.

3. *Beim Besuch des Parks* muss man ein Eintrittsgeld bezahlen.

4. *Bei großer Hitze* fällt der Unterricht aus.

5. *Bei einigen Französischkenntnissen* kann man an dem Sprachkurs teilnehmen.

6. *Bei achtstündigem Schlaf* ist der Erwachsene im allgemein ausgeschlafen.

7. *Bei entsprechender Eile* kannst du den Zug noch erreichen.

8. *Bei Nichtgefallen* kann die Ware innerhalb von drei Tagen zurückgegeben werden.

9. *Bei unvorsichtigem Umgang* mit dem Pulver kann es explodieren.

10. *Bei sorgfältiger Pflege* werden Ihnen die Pflanzen jahrelang Freude bereiten.

11. *Bei unerlaubtem Betreten* des Geländes erfolgt Strafanzeige.

12. *Beim Ertönen der Feuerglocke* müssen alle Personen sofort das Gebäude verlassen.

13. *Bei einer Bestellung von mehr als 100 Stück* wird Ihnen ein Rabatt gewährt.

14. *Ohne ausreichende Aufklärung der Bevölkerung* kann die Epidemie nicht eingedämmt werden.

15. *Bei zu starker Erhitzung* wird Butter schnell schwarz und schmeckt dann bitter.

16. *Beim Vergleich mit Pullovern, die mit herkömmlichem Waschmittel gewaschen sind*, sehen Sie den Unterschied.

8. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Ukrainischen ins Deutsche.

1. Якщо ми сьогодні зустрінемося із цим німцем, ми поговоримо з ним про це.

2. Якщо він втратить ці документи, ми матимемо проблеми.

3. Якщо наша тітка оселиться в нас, вона господарюватиме.

4. Якщо з ним щось трапиться, це буде ваша вина.

5. Якщо вона витратить усі гроші, ніхто їй не допоможе.

6. Якщо погода буде гарною, ми поїдемо за місто.

7. Якщо йому дозволять поїхати на південь, ми поїдемо разом.

8. Якщо він вибачиться, вона простить йому все.

9. Якщо він користуватиметься словником, він легко перекладе цей текст українською мовою.

10. Якщо він зателефонує, ми домовимося про зустріч о 8 годині у кафе.

11. Якщо вони зупиняться у цьому готелі, ми обов'язково зустрінемося.

12. Якщо він зіпсує нам настрій, ми більше не запрошуватимемо його.

13. Якщо ти дізнаєшся його краще, ти полюбиш його.

14. Якщо цей хлопець розвине свій талант, він може стати відомим художником.

15. Якщо він не одягне пальто, він застудиться.

16. Якщо він здійснить свою ідею, він буде найщасливішою людиною у світі.

17. Якщо вони виграють гру, вони матимуть велику премію.

18. Якщо їй не вистачатиме грошей, вона попросить їх у нас.

19. Якщо автор на цьому наполягатиме, редактор працюватиме над статтею.

20. Якщо вони вирішать цю проблему, вони завоюють повагу колег.

21. Якщо він виявить щось нове у цьому звіті, він дасть нам знати.

22. Якщо він складе іспит на відмінно, він буде дуже радий цьому.

23. Якщо ви мені напишете, я одразу вам відповім.

24. Якщо він старанно працюватиме, він закінчить роботу своєчасно.

25. Якщо ти матимеш час, ти можеш оглянути місто.

26. Якщо хочуть багато знати, старанно навчаються.

27. Якщо ти хочеш добре написати контрольну, ти маєш повторити граматику.

28. Якщо сніг піде, я піду кататися на лижах.

29. Якщо хочеш бути здоровим, потрібно займатись спортом.

30. Якщо хочеш листуватися зі студентом із Німеччини, я можу дати тобі адресу.

31. Якщо хочеш багато зробити, потрібно раніше вставати.

32. Якщо ти прийдеш до мене, ми зробимо домашнє завдання разом.

33. Якщо на вулиці холодно, одягнись тепліше.

34. Ти маєш старанно вчитися, якщо хочеш стати добрим фахівцем.

35. Потрібно замовити квитки наперед, якщо ми хочемо поїхати влітку на море.

36. Я прийду до тебе сьогодні, якщо ти не зайнятий.

37. Нам треба поспішати, якщо ти не хочеш запізнитись на заняття.

38. Я можу багато працювати, якщо я добре почуваюся.

39. Якщо твій друг не буде готуватися до іспитів, він їх не здасть.

40. Якщо твоя подруга хвора, ти маєш її відвідати.

41. Якщо ти хочеш добре відпочити, їдь на південь.

42. Якщо в нього буде відпустка влітку, ми разом поїдемо до Одеси.

43. Якщо тобі подобається ця сукня, купи її.

44. Якщо ти маєш час, підемо пішки, бо погода дуже хороша.

45. Я запрошу її на ковзанку, якщо вона мені завтра зателефонує.

46. Якщо ви хочете познайомитися з визначними пам'ятками Києва, почніть із Майдану Незалежності.

47. Ти обов'язково візьми носія, якщо у тебе буде важка валіза.

48. Якщо він приїде у Відень увечері, я можу забрати його з вокзалу.

49. Якщо ви говорите повільно, ви робите менше помилок.

50. Ви нічого не маєте проти, якщо я відчиню вікно? В аудиторії дуже душно.

51. Якщо моя валіза вам заважає, я покладу її нагору.

52. Якщо ти не хочеш запізнитись на поїзд, сядь на таксі.

53. Якщо ви бажаєте надіслати телеграму, спочатку ви повинні заповнити формуляр.

54. Якщо ти хочеш подорожувати без проблем, тоді їдь краще своєю машиною.

55. Якщо ти хочеш добре знати граматику, повторюй правила та роби більше вправ.

Konzessivsätze

Konzessivsätze sind Nebensätze und Hauptsätze **des unzureichenden / unwirksamen Gegengrundes**.

Fragen: Trotz welchen Grundes? Trotz welcher Umstände?

Konjunktionen: obwohl, obgleich, obschon, ungeachtet der Tatsache, dass; zwar ..., aber; wenn ... auch, auch wenn, selbst wenn.

Adverbien: trotzdem, dennoch, gleichwohl, allerdings; nichtsdestotrotz, nichtsdestoweniger.

Präpositionen: trotz, ungeachtet; bei all, auch bei, selbst bei.

Konjunktionen **obwohl, obgleich, obschon, wenschon, wengleich** werden gleichbedeutend gebraucht (obwohl wird am häufigsten gebraucht). Diese Konjunktionen zeigen an, dass die Handlung des Nebensatzes im Gegensatz oder in einer gewissen **Einschränkung** zur Handlung des Hauptsatzes steht. Im Hauptsatz gebraucht man oft Korrelate wie **doch, dennoch**. Mit der Konjunktion **zwar ..., aber** werden **zwei Hauptsätze** gebildet, zwar und aber können auch im Satzinneren nach dem finiten Verb stehen. Nach den Konjunktionen **wenn ... auch / auch wenn / selbst wenn** beginnt der nachfolgende Hauptsatz mit dem Subjekt. Die Konjunktion wenn kann entfallen, dann beginnt der Nebensatz mit dem finiten Verb, im folgenden Hauptsatz steht das finite Verb an erster oder zweiter Stelle.

Konjunktionen: *Obwohl sich der Student auf die Prüfung gut vorbereitet hat, kann er aus Aufregung nicht gut konzentrieren.*

Zwar hat sich der Student auf die Prüfung gut vorbereitet, aber er kann aus Aufregung nicht gut konzentrieren.

Auch wenn das Wetter morgen nicht besser wird, wir gehen im park spazieren.

Adverbien: *Der Student hat sich auf die Prüfung gut vorbereitet, trotzdem kann er aus Aufregung nicht gut konzentrieren.*

Präpositionen: *Trotz guter Vorbereitung auf die Prüfung kann der Student aus Aufregung nicht gut konzentrieren.*

Übungen

1. Bilden Sie Nebensätze mit *obwohl, obschon* oder *obgleich*. Übersetzen Sie die Sätze.

Otto gibt nicht so schnell auf

Beispiel: *Er ist schon viermal bei der Fahrprüfung durchgefallen. Er versucht es aufs Neue.* → *Obwohl er schon viermal bei der Fahrprüfung durchgefallen ist, versucht er es aufs Neue.*

1. Das Buch ist sehr gut. Es ist jedoch für mich wenig hilfreich.

2. Der Urlaub war sehr kurz. Es waren jedoch unvergessliche Tage.

3. Er sitzt lange über seinen Büchern. Er hat Zeit für Sport.

4. Er ist mein Freund. Ich verstehe ihn manchmal nicht.

5. Sie ist nach der Operation noch sehr schwach. Sie beginnt jedoch mit der Therapie.

6. Wir haben uns auf die Kontrollarbeit gut vorbereitet. Wir haben sie schlecht geschrieben.

7. Es war ein warmer Morgen. Wir zogen uns warm an.

8. Bei solchem Wetter wollte er lieber zu Fuß gehen. Er fuhr mit dem Bus.

9. Die Reise nach Wien ist attraktiv. Wir verzichteten in diesem Jahr darauf.

10. Meine Freundin ist nicht ordnungsliebend. Sie räumt aber ihr Zimmer gern auf.

11. Das Germanistikstudium dauert sehr lange. Viele junge Leute möchten deutsche Sprache und Literatur studieren.

12. Wir hatten wenig Zeit. Wir nahmen einen kurzen Imbiss ein.

13. Sie gab sich die größte Mühe. Es war ihr nicht gelungen, diese Prüfung erfolgreich zu bestehen.

14. Das Hotelzimmer hatte ruhige Lage. Sie konnte lange nicht einschlafen.

15. Der Sportplatz wurde nicht gebaut. Die Schule benötigt ihn dringend.

16. Ich musste zustimmen. Ich war nicht einverstanden.

17. Die Zeit drängte und wir verspäteten uns schon. Wir tranken ein Glas Sekt auf unser Wiedersehen.

18. Ich hatte Angst vor dieser Prüfung. Ich legte sie erfolgreich ab.

19. Er war mittelgroß. Seine breiten Schultern verliehen ihm Kraft und Stärke.

20. Ich benötigte seine Hilfe. Er ist zu mir nicht gekommen.

21. Sie ist eine hübsche Frau. Sie ist aber keine Schönheit.

22. Die dritte Sprache ist fakultativ. Sie wird von vielen Studenten gelernt.

23. Das Bein schmerzte. Er ging weiter.

24. Das Studentenwohnheim befindet sich in der Nähe der Universität. Viele Studenten suchen sich ein Zimmer in der Stadt.

25. Wir sind schon müde. Wir bereiten uns noch auf Stunden vor.

26. Er kann überhaupt nicht singen. Er hat vor, Mitglied in einem Chor zu werden.

27. Er hatte noch nie eine Kamera in den Händen. Er will einen Kurzfilm drehen.

28. Er kann sehr schlecht Englisch. Er möchte sich bei einer amerikanischen Firma bewerben.

29. Er hat zwei linke Hände. Er will das kaputte Waschbecken selbst reparieren.

30. Er hat noch nie im Lotto gewonnen. Er kauft sich jede Woche einen Lottoschein.

31. Er kann sich keine Termine merken. Er hat keinen Terminkalender.

32. Seit dreißig Jahren erzählt er auf Partys immer denselben Witz. Niemand lacht darüber.

33. Sie kam sofort. Sie hatte nicht viel Zeit.

34. Er konnte nicht schlafen. Er hatte ein Schlafmittel genommen.

35. Sie ist intelligent. Sie hat so einen dummen Fehler gemacht.

36. Er kam nicht. Wir waren verabredet.

37. Du kennst sie schon seit 20 Jahren. Du hast sie noch niemals besucht.

38. Er verspätete sich. Er hat Taxi genommen.

39. Er hatte nur Latein gelernt. Er konnte die Einheimischen gut verstehen.

40. Er hat versprochen bei mir vorbeizukommen. Er hatte alle Hände voll zu tun.

41. Sie hat seit 15 Jahren kein Englisch gesprochen. Sie konnte es noch gut verstehen.

42. Er ist reich. Er wohnt in einer bescheidenen Wohnung.

43. Es regnete. Er nahm keinen Regenschirm mit.

44. Zuerst war ich neugierig. Dann habe ich das Interesse schnell verloren.

45. Er wollte den Wagen fahren. Er war betrunken.

46. Nur 9 Personen hatten sich angemeldet. Der Kurs wurde durchgeführt.

47. Er verstößt ständig gegen die Straßenverkehrsordnung. Er wurde noch nie von der Polizei erwischt.

48. Sie waren nur eine Stunde in der Stadt. Sie haben viele Sehenswürdigkeiten besichtigt.

49. Der Schüler erschien nicht zum Unterricht. Er war gesund.

2. Formen Sie die Sätze um. Bilden Sie Nebensätze mit *obwohl* wie im Beispiel.

Beispiel: *Paul verdient sehr wenig, trotzdem kauft er jeden Monat ein sich neues Handy.* → *Obwohl Paul sehr wenig verdient, kauft er sich jeden Monat ein neues Handy.*

1. Rudi hat sehr viele Freunde, trotzdem feiert er seinen Geburtstag allein.

2. Rita hat unsere Verabredung vergessen, trotzdem bin ich ihr nicht böse.

3. Daniel ist ein charmanter junger Mann, trotzdem hat er nur wenig Selbstvertrauen.

4. Tina muss eigentlich für ihre Prüfung lernen, trotzdem verschwendet sie ihre Zeit mit anderen Dingen.

5. Karl macht immer eine Menge Fehler, trotzdem mögen ihn alle in der Firma.

6. Die Hälfte der Teilnehmer ist nicht gekommen, trotzdem fand der Wettbewerb statt.

7. Das Fußballspiel war überhaupt nicht wichtig, trotzdem wurde es von vielen Fernsehsendern übertragen.

8. Mein Fahrrad ist schon alt, trotzdem will ich mir kein neues kaufen.

3. Formen Sie die Sätze um. Bilden Sie Sätze mit den Konjunktionen *wenn auch* / *wenn immer* / *wenn auch immer* / *wenn immer auch*.

Beispiel: *Obwohl ich nicht Ihrer Meinung bin, respektiere ich sie.* → ***Wenn ich auch nicht Ihrer Meinung bin, ich respektiere sie.***

1. Obwohl ich viel zu tun habe, besuche ich regelmäßig meine deutschen Bekannten.

2. Obwohl sie sehr weit draußen wohnen, gehe ich zu Fuß.

3. Obwohl ich schnell gehe, brauche ich für den Weg über eine Stunde.

4. Obwohl ich nicht immer erwartet werde, bin ich ein willkommener Gast.

5. Obwohl die Wohnung meiner Bekannten klein ist, haben sie gern Besuch.

6. Obwohl nie viel getrunken wird, ist es immer sehr lustig.

7. Obwohl alle berufstätig sind, sind wir oft bis Mitternacht beisammen.

4. Bilden Sie aus dem schräg gedruckten Satzteil einen Konzessivsatz. Übersetzen Sie die Sätze.

Beispiel: *Trotz seiner ungünstigen Trainingsbedingungen gelang dem Athleten schon der zweite Weltrekord.* → *Obwohl seine Trainingsbedingungen ungünstig waren, gelang dem Athleten schon der zweite Weltrekord.*

1. *Trotz der Proteste vieler Gruppen in der Gesellschaft* beschlossen die Parlamentarier regelmäßig überdurchschnittliche Erhöhungen ihrer Bezüge.

2. *Trotz der Unzufriedenheit mit dem eigenen Land* kehren die meisten Touristen aus dem Auslandsurlaub immer wieder nach Hause zurück.

3. *Trotz ihres Übergewichts* essen viele Menschen regelmäßig das ungesunde Essen in Schnellrestaurants.

4. *Trotz der großen Fortschritte in den letzten Jahren* ist es fraglich, ob die Medizin eines Tages wirklich alle Krebskrankheiten heilen kann.

5. *Trotz der immensen Anzahl von heute arbeitenden Philosophen* spielt die moderne Philosophie eine weniger Rolle als die traditionelle.

6. *Trotz der Vielzahl gesellschaftlicher Utopien* gibt es den Staat, in dem alle Menschen zufrieden sind, noch nicht.

7. *Trotz der unbezweifelten Leistungen der Homöopathie* ist die Naturheilkunde noch nicht so anerkannt wie die "Schulmedizin".

8. *Trotz der Warnungen von Experten* werden weitere Kernkraftwerke gebaut.

9. *Trotz ihrer Anonymität* haben die deutschen Universitäten im internationalen Vergleich einen guten Ruf.

5. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.

1. Хоча було вже пізно, ніхто не хотів іти додому.

2. Ніхто не взяв із собою парасольку, хоча на вулиці йшов дощ.

3. Хоча ми живемо недалеко, він відвідує нас рідко.

4. Наш друг все ще палить, хоч лікар заборонив йому це.

5. Хоча ми слухали цю оперу вдруге, вона справила на нас велике враження.

6. Хоча він і найкращий студент, мені не подобається його характер.

7. Хоча вчителька ще не дуже досвідчена, діти її дуже люблять.

8. Хоча вона чотири місяці була в Австрії, вона ще погано розмовляє німецькою.

9. Хоча я дуже уважно прочитав твій лист, я не все зрозумів.

10. Хоча йому вже за сорок, він виглядає струнким та молодим.

11. Хоч вона й не сподівалася заснути, вона пішла до своєї кімнати.

12. Вона звинувачує у всьому себе, хоча ніхто її ні в чому не може докорити.

13. Хоча мій друг був у ці дні дуже хворий, він вирішив взяти участь в олімпіаді.

14. Вона не хоче виходити за нього заміж, хоча він увесь час її про це просить.

15. Хоча педагогічна практика і нелегка, студенти задоволені, тому що багато чого навчилися.

16. Хоча він завжди розраховував тільки на свої сили, цього разу йому все ж таки довелося звернутися по допомогу до знайомих.

17. Хоча цей старовинний замок був сильно зруйнований під час війни, зараз він відновлений і його відвідують численні туристи.

18. Хоча цей новий детектив відомої письменниці зараз дуже популярний, він не справив на мене великого враження.

19. Хоча я був в Амстердамі вже кілька днів, я ніяк не міг звикнути до безтурботного світла цього красивого міста, тоді як вся перелякана Європа була занурена в безнадійну темряву.

20. Незважаючи на нестабільне становище в країні, фірма, якою він керував, процвітала.

21. Закінчивши медичний інститут, Ганс довго не міг знайти роботу, хоча був одним з кращих студентів і добре знав хірургію.

22. Незважаючи на те, що більшу частину вільного часу вони проводили разом, їм все ж не вдалося до кінця пізнати один одного.

23. Він продовжував курити, незважаючи на те, що це було шкідливим для його здоров'я.

24. Молода дівчина хоче купити собі цю довгу спідницю, незважаючи на те, що вона не дуже підходить до її стилю одягу.

25. Хоча Анна була одержима ідеєю зробити кар'єру в цій фірмі, вона все ж таки знаходила час для своєї сім'ї.

26. Хоча цей новачок зовсім недавно навчається у нашій школі, він потоваришував уже з багатьма однокласниками.

27. Хоча Карін була незадоволена відповіддю свого брата, сперечатися вона не стала, тому що їй набридли постійні сварки.

28. Мій знайомий добре знається на техніці, хоча отримав лише гуманітарну освіту.

29. Хоча у хлопчика був лише легкий грип, мати такі побоювання ускладнень.

30. Незважаючи на те, що моя подруга не дуже здібна до іноземних мов, вона вивчає відразу три: німецьку, французьку та іспанську.

31. Хоча це й нелегко, ти маєш усвідомити свою неправильну поведінку щодо свого друга і постаратися виправити цю помилку.

32. Хоча сини не відрізнялися особливими успіхами в університеті, мати була впевнена в їхньому блискучому майбутньому.

33. Хоча багато акціонерів були проти, засідання було перенесено на наступний тиждень.

Konsekutivsätze

Konsekutivsätze sind Nebensätze und Hauptsätze **der Folge**.

Fragen: Mit welcher Folge? Mit welchem Ergebnis?

Konjunktionen: ..., so dass; so ..., dass; weshalb, weswegen; ohne dass, ohne ... zu (= so dass ... nicht).

Adverbien: infolgedessen, folglich, so, also; deshalb, deswegen, daher, darum, aus diesem Grund; demnach, somit, demzufolge, mithin.

Präpositionen: infolge.

Die Konsekutivsätze mit der Konjunktion **sodass** geben die Folge an, die sich aus einer vorangehenden Handlung (Vorgang, Zustand) des Hauptsatzes ergibt. Daher steht der Nebensatz mit der Konjunktion **sodass** immer **nach dem Hauptsatz**. Die Konjunktionen **weshalb** und **weswegen** haben synonymische Bedeutung.

Wenn der Hauptsatz ein Adverb enthält, steht **so** meistens **vor diesem Adverb** und wird betont ausgesprochen, um das Hauptsatzgeschehen zu betonen. Wenn der Hauptsatz ein Attribut hat, das durch ein Adjektiv ausgedrückt ist, wird **so** **vor dem Attribut** gebraucht und betont ausgesprochen. Zur stärkeren Betonung kann man statt **so** auch **derart, dermaßen, solch** gebrauchen. Sie stehen aber nie vor einem Komparativ. Wenn aber nicht das Adverb oder das Attribut, sondern die **Folge** betont werden soll, bildet man den Nebensatz mit **sodass**.

Konjunktionen: *Er spricht so gut Deutsch, dass niemand glaubt, dass er kein Deutscher ist.*

Das Wetter ist schlecht, sodass wir zu Hause bleiben.

Das Wetter ist schlecht, weshalb wir zu Hause bleiben.

Die Umstellung von Haupt- und Nebensatz ist nicht möglich. Der Nebensatz mit weshalb (weswegen) steht immer hinter dem Hauptsatz.

Adverbien: *Er spricht sehr gut Deutsch, infolgedessen glaubt niemand, dass er kein Deutscher ist.*

Das Wetter ist schlecht, deshalb bleiben wir zu Hause.

Präpositionen: *Infolge seiner guten Deutschkenntnisse glaubt niemand, dass er kein Deutscher ist.*

Infolge schlechten Wetters bleiben wir zu Hause.

Übungen

1. Finden Sie das passende Satzende.

1. Die Stiftung "Umwelt und Fortschritt" hat das Forschungsprojekt komplett finanziert,
- a) sodass es sich vom Original grundlegend unterscheidet.
- b) sodass dieses umweltfreundliche Gerät entwickelt werden konnte.

- | | |
|--|---|
| 2. An der Oberseite ist eine lange Schlaufe befestigt, | c) sodass das Gerät auf dem Schreibtisch nicht verrutschen kann. |
| 3. Das Gerät ist vollkommen wasserdicht, | d) sodass das Gerät auch um den Hals getragen werden kann. |
| 4. Es wurde am Gerät vieles verändert, | e) sodass es bedenkenlos in Süß- und Salzwasser eingesetzt werden kann. |
| 5. Die Leistungssprünge sind von Gerätegeneration zu Gerätegeneration sehr groß, | f) sodass die Geräte relativ schnell veralten. |
| 6. An der Unterseite des Gerätes befinden sich vier Gumminoppen, | |

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

2. Verbinden Sie die Sätze mit der Konjunktion *so ... dass*.

Beispiel: *Der Film war schlecht. Ich bin aus dem Saal gegangen.* → *Der Film war so schlecht, dass ich aus dem Saal gegangen bin.*

1. Ludwig ist vergesslich. Man muss ihn an alle Termine erinnern.

2. Die Ausstellung hat mir gut gefallen. Ich will sie noch einmal sehen.

3. Es hat viel geschneit. Einige Flüge mussten annulliert werden.

4. Ich bin glücklich. Ich möchte die ganze Welt umarmen.

5. Das neue Buch des Autors ist erfolgreich. Es wird verfilmt.

6. Sie betrat das Zimmer leise. Niemand hörte ihre Schritte.

7. Wilhelm ist reich. Er kann sich drei Luxusautos leisten.

8. Die Wohnung, die wir kaufen möchten, kostet viel Geld. Wir müssen einen Kredit aufnehmen.

9. Der Sturm war heftig. Zahlreiche Bäume und Strommasten kippten um.

10. Einige Häuser sind stark beschädigt. Sie müssen abgerissen werden.

Zirkus

11. Der Clown machte komische Bewegungen. Wir mussten alle lachen.

12. Die Seiltänzerin machte einen gefährlichen Sprung. Die Zuschauer hielten den Atem an.

13. Der Jongleur zeigte schwierige Kunststücke. Die Zuschauer klatschten begeistert Beifall.

14. Ein Löwe brüllte laut und böse. Einige Kinder fingen an zu weinen.

15. Ein Zauberkünstler zog viele Blumen aus seinem Mantel. Die Manege sah wie eine Blumenwiese aus.

16. Die Musikkapelle spielte laut. Einige Leute hielten sich die Ohren zu.

17. Man hatte viele Scheinwerfer installiert. Die Manege war taghell beleuchtet.

18. Einige Hunde spielten geschickt Fußball. Die Zuschauer waren ganz erstaunt.

3. Bilden Sie aus den Kausalsätzen Konsekutivsätze mit so ..., dass.

Beispiel: *Weil es in den letzten Tagen sehr warm geworden ist, haben wir die Heizung abgeschaltet.* → *Es ist in den letzten Tagen so warm geworden, dass wir die Heizung abgeschaltet haben.*

1. Weil es heute sehr kühl ist, können wir nicht baden gehen.

2. Weil es unter Mittag sehr heiß war, bin ich zu Hause geblieben.

3. Weil es sehr stürmisch war, musste die Regatta abgesagt werden.

4. Weil es im Tal sehr neblig war, konnten wir nur Schritt fahren.

5. Weil es sehr windig war, konnten wir heute nicht Tennis spielen.

6. Weil es plötzlich sehr dunkel wurde, schaltete ich das Licht ein.

4. Bilden Sie aus den Satzpaaren konsekutive Satzgefüge mit der zusammengesetzten Konjunktion so dass!

Beispiel: *Die Öffnungszeiten wurden verlängert. Man kann jetzt auch abends in der Bibliothek arbeiten.* → *Die Öffnungszeiten wurden verlängert, so dass man jetzt auch abends in der Bibliothek arbeiten kann.*

1. Die Anlagen für den Büchertransport in der Bibliothek wurden modernisiert. Die Bücher stehen den Benutzern in kürzester Zeit zur Verfügung.

2. Neue Magazinräume sind geschaffen worden. Der Buchbestand konnte wesentlich erweitert werden.

3. Der Katalog ist neu geordnet. Man kann die gewünschten Buchtitel schneller finden.

4. Die Arbeitsplätze in den Lesesälen wurden neu gestaltet. Es herrschen jetzt bessere Lichtverhältnisse.

5. Ein neuer Lesesaal wurde geschaffen. Die Platzkapazität hat sich wesentlich erhöht.

6. Die Auskunftsstelle ist ständig geöffnet. Man bekommt jederzeit Hilfe.

7. Die Anlagen für den Büchertransport in der Bibliothek wurden modernisiert. Die Bücher stehen den Benutzern in kürzester Zeit zur Verfügung.

8. Neue Magazinräume sind geschaffen worden. Der Buchbestand konnte wesentlich erweitert werden.

9. Der Katalog ist neu geordnet. Man kann die gewünschten Buchtitel schneller finden.

10. Die Arbeitsplätze in den Lesesälen wurden neu gestaltet. Es herrschen jetzt bessere Lichtverhältnisse.

11. Ein neuer Lesesaal wurde geschaffen. Die Platzkapazität hat sich wesentlich erhöht.

12. Die Auskunftsstelle ist ständig geöffnet. Man bekommt jederzeit Hilfe.

13. Die Öffnungszeiten wurden verlängert. Man kann auch abends in der Bibliothek arbeiten.

**5. Verbinden Sie die Sätze mit der Konjunktion *so dass* oder *so ..., dass*.
Übersetzen Sie die Sätze. Übersetzen Sie die Sätze.**

Beispiel: *Das Haus fiel zusammen. Die Familie war plötzlich ohne Unterkunft.* →
Das Haus fiel zusammen, so dass die Familie plötzlich ohne Unterkunft war.

Das Erdbeben war stark. Es wurde noch in 300 Kilometer Entfernung registriert. →
Das Erdbeben war so stark, dass es noch in 300 Kilometer Entfernung registriert wurde.

1. In Spanien ist es im Sommer sehr heiß. Die Leute müssen mittags eine Siesta machen.

2. Es ist leider sehr stürmisch. Die geplante Ballonfahrt kann nicht stattfinden.

3. Im Herbst ist es oft sehr neblig. Man sollte dann nur Schritttempo fahren.

4. Am Wochenende war es auf der Zugspitze sehr windig. Es konnte keine Gondeln und Skilifte fahren.

5. Die Sonne wurde plötzlich sehr grell. Ich musste die Rollos herunterlassen.

6. Kurz vor dem Gewitter wurde es schlagartig dunkel. Wir mussten schon am Vormittag das Licht einschalten.

7. Die Hagelkörner waren sehr groß. Viele Autos hatten einen Blechschaden.

8. Der Mond schien sehr hell. Man konnte alles lesen.

9. Über Nacht fiel sehr viel Schnee. Man konnte nur mit Winterreifen durchkommen.

10. Am Sonntag war ein starkes Gewitter. Im ganzen Landkreis wurden zahlreiche Blumen, Obstbäume und das Getreide auf den Feldern vernichtet.

11. Der Gast stieß die Kellnerin an. Sie verschüttete die Suppe.

12. Er fuhr rücksichtslos durch die Pfütze. Er bespritzte alle Umstehenden.

13. Er war müde. Er konnte nicht gehen.

14. Er war ein erfolgreicher Geschäftsmann. Er wurde zum Direktor ernannt.

15. Sein Bart wächst schnell. Er muss sich zweimal am Tag rasieren.

16. Sie war krank. Sie konnte nicht kommen.

17. Er fuhr schnell. Ich konnte ihn nicht einholen.

18. Sie war aufgeregt. Sie konnte kein Wort sagen.

19. Er war ein guter Lehrer. Alle Kursteilnehmer waren von ihm begeistert.

20. Sie war sehr schön. Er hat sich auf den ersten Blick in sie verliebt.

21. Sie war erschrocken. Sie hatte weiche Knie.

22. Er war ein großer Mensch. Die Umstehenden waren im Vergleich zu ihm Zwerge.

23. Er war ein guter Arzt. Er hat sofort eine richtige Diagnose gestellt.

24. Es war kalt. Ich habe wie ein Schneider gefroren.

25. Es war ein schöner Tag. Wir waren wunschlos glücklich.

Erdbeben

26. Die Erde bebte plötzlich stark. Die Menschen erschranken zu Tode und rannten aus ihren Häusern.

27. Immer wieder kamen neue Erdbebenwellen. Die Menschen wollten nicht in die Häuser zurückkehren.

28. Viele Häuser wurden zerstört. Die Familien mussten bei Freunden und Bekannten Unterkunft suchen.

29. Die Zerstörungen waren groß. Das Land bat andere Nationen um Hilfe.

30. Das Militär brachte Zelte und Decken. Die Menschen konnten notdürftig untergebracht werden.

31. Es wurden auch Feldküchen vom Roten Kreuz aufgestellt. Die Menschen konnten mit Essen versorgt werden.

32. Die Menschen in den benachbarten Ländern waren von den Bildern erschüttert. Sie halfen mit Geld, Kleidung und Decken.

33. Bald war genug Geld zusammen. Es konnten zahlreiche Holzhäuser gebaut werden.

6. Bilden Sie Sätze mit der Konjunktion *ohne dass* nach dem Beispiel.

Beispiel: *Er verließ die Wohnung. Er schloss sie nicht ab. → Er verließ die Wohnung, ohne dass er sie abschloss.*

Ich habe auf der Fahrt sehr gefroren. Ich habe mich nicht erkältet. → Ich habe auf der Fahrt sehr gefroren, ohne dass ich mich erkältet habe.

1. Das Kind lief dem Ball nach auf die Straße. Es achtete nicht auf den Verkehr.

2. Der Patient hat das Medikament regelmäßig eingenommen. Es sind bei ihm keine Beschwerden aufgetreten.

3. Man hat bei der Pflanze eine heilende Wirkung festgestellt. Man wusste nicht, welche Bestandteile wirksam waren.

4. Wir können heute Informationen auf funktelegrafischem Wege übermitteln. Wir sind nicht an eine bestimmte Entfernung gebunden.

5. Eine Kundin betrat das Geschäft. Der Verkäufer bemerkte es nicht.

6. Er war vier Wochen zur Kur. Sein Gesundheitszustand hat sich nicht wesentlich gebessert.

7. Der Redner sprach frei. Er stockte nicht einmal.

8. In seinem Vortrag stellte er verschiedene Behauptungen auf. Er gab keine Beweise.

9. Mein Freund ist in Urlaub gefahren. Wir haben uns nicht noch einmal gesehen.

7. Formen Sie die Sätze mit der Konjunktion (an)statt dass nach dem Beispiel um!

Beispiel: *Der Junge machte nicht seine Schularbeiten, sondern ist ins Kino gegangen.* → *Der Junge ist ins Kino gegangen, (an)statt dass er seine Schul- arbeiten machte.*

1. Das Mädchen rechnete die Aufgaben nicht noch einmal durch, sondern gab die Arbeit ab.

2. Der Student bereitete sich nicht auf die Prüfung vor, sondern verbummelte die Zeit.

3. Der Tourist fuhr nicht mit der Straßenbahn, sondern machte den weiten Weg zu Fuß.

4. Die Kranke legte sich nicht zu Bett, sondern ging zur Arbeit.

5. Der Fahrer half dem Verletzten nicht, sondern flüchtete mit seinem Wagen.

6. Der Arzt führte die Untersuchung nicht selbst durch, sondern überließ sie seinem Assistenten.

7. Der Nachbar hat das Radio nicht in die Reparaturwerkstatt gebracht, sondern hat es selbst zu reparieren versucht.

8. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.

1. Сніг ставав дедалі білішим, яскравішим, так що ломило очі.

2. Туман стелився полем і огортав ліс, так що дерева потопали в ньому.

3. Він був настільки слабкий фізично, що ледве міг рухатися.

4. Він був у такому шоці, що не міг вимовити жодного слова.

5. Місячне світло падало на неї, так що він зміг добре розглянути її обличчя.

6. Ви завжди були такі уважні до мене, що я ніколи не забуду вашої доброти.

7. Дитинство цієї дитини було настільки безтурботним, що він міг дозволити собі будь-які капризи.

8. Вода в струмку була настільки яскравою та прозорою, що можна було побачити камінчики, що лежали на дні.

9. Під час великої перерви діти весело пустували в коридорі, так що всюди можна було чути їхній дзвінкий сміх.

10. Творчий шлях цієї відомої людини був настільки важким, що йому доводилося багатьом жертвувати заради служіння високій меті.

Modalsätze

Modalsatz I

Modalsätze sind Nebensätze und Hauptsätze **der Art und Weise und des Mittels**.

Fragen: Aufweiche Weise? Wie? Wodurch? Womit?

Konjunktionen: indem, dadurch, dass.

Adverbien: dadurch; damit; dabei; so; auf diese Weise.

Präpositionen: durch, mit, unter; nur instrumental: mittels, mit Hilfe, unter Zuhilfenahme.

In der zusammengesetzten Konjunktion *dadurch, dass* gehört ***dadurch*** zum **Hauptsatz**.

Konjunktionen: *Er finanziert sein Studium dadurch, dass er Nachhilfeunterricht gibt. Er finanziert sein Studium, indem er Nachhilfeunterricht gibt.*

Adverbien: *Er gibt Nachhilfeunterricht; dadurch finanziert er sein Studium.*

Präpositionen: *Er finanziert sein Studium durch Nachhilfeunterricht.*

Modalsatz II

Konjunktionen: ohne dass; ohne ... zu.

Präpositionen: ohne A, nur instrumental: ohne Zuhilfenahme.

Modalsätze mit der Konjunktion ***ohne dass*** / ***ohne ... zu*** haben ***negierende Bedeutung***: Sie geben an, dass der Hauptsatz nicht von einem erwarteten Nebensatz-Geschehen begleitet wird. Bei ***gleichem Subjekt*** in Haupt- und Nebensatz können ***Infinitivsätze mit ohne ... zu*** gebildet werden.

Konjunktionen: *Er fährt zum Studium ins Ausland, ohne dass er lange überlegt. Er fährt zum Studium ins Ausland, ohne lange zu überlege.*

Präpositionen: *Ohne lange Überlegungen fährt er zum Studium ins Ausland.*

Modalsatz III

Konjunktionen: (an)statt dass; (an)statt ... zu.

Adverb: stattdessen.

Präpositionen: (an)statt, an Stelle / anstelle.

Modalsätze mit der Konjunktion ***(an)statt dass*** / ***(an)statt ... zu*** haben ***negierende Bedeutung***: Sie bieten zu dem Vorgang des Hauptsatzes, der als unpassend oder falsch empfunden wird, eine Alternative. Bei ***gleichem Subjekt*** in Haupt- und Nebensatz können ***Infinitivsätze mit (an)statt ... zu*** gebildet werden.

Konjunktionen: *Das Mädchen hat ihre kranke Oma im Krankenhaus besucht, anstatt dass sie ins Kino gegangen ist. Anstatt ins Kino zu gehen, hat das Mädchen ihre kranke Oma im Krankenhaus besucht.*

Adverb: *Das Mädchen wollte ins Kino gehen; stattdessen hat sie ihre kranke Oma im Krankenhaus besucht.*

Präpositionen: *Statt des Kinobesuchs hat das Mädchen ihre kranke Oma im Krankenhaus besucht.*

Modalsatz IV Komparativsätze

Konjunktionen: wie, als.

In Komparativsätzen steht nach *wie* oder *als* oft ein *Tempuswechsel*, denn meist wird eine frühere Vermutung mit einer Tatsache verglichen.

Komparativsätze werden bei *Gleichheit* und bei *verneinter Gleichheit* mit *wie* eingeleitet, d. h. wenn eine Tatsache und die Ansicht darüber übereinstimmen, gebrauch man einen Nebensatz mit *wie*. Im *Hauptsatz* steht *so* (*genauso, ebenso*) vor dem Adverb oder vor dem Adjektivattribut. Manchmal kann *so* / *genauso* / *ebenso* auch ohne Adjektiv, bzw. Adverb im Hauptsatz stehen. Dann wird *so* stark betont.

Komparativsätze werden bei *Ungleichheit* mit *als* eingeleitet, d. h. wenn eine Tatsache und die Ansicht darüber nicht übereinstimmen, gebraucht man einen Nebensatz mit *als*. Im *Hauptsatz* steht *Komparativ*. Nach *anders, ander-* wird der Vergleichssatz immer mit *als* eingeleitet.

Wenn das Verb in Haupt- und Nebensatz identisch ist, wird der Nebensatz meist verkürzt mit *wie* / *als* wiedergegeben.

Konjunktionen: *Er sieht so schön aus, wie alle vermutet haben.*

Er singt viel schöner, als alle vermutet haben.

Sie ist so groß wie ihre Mutter.

Sie ist schon größer als ihre Mutter.

Modalsatz V

Konjunktion: je ..., desto, je ..., um so.

Diese Sätze zeigen einen Vergleich zwischen zwei Steigerungsformen (Komparativen), wobei beide voneinander abhängen, in der Aussage aber selbstständig sind. In diesen Sätzen werden zwei Aussagen verglichen, wobei eine Änderung der Aussage des Nebensatzes eine Änderung der Aussage des Hauptsatzes zur Folge hat. *Je* + Komparativ und *desto* / *um so* + Komparativ bilden feste Verbindungen und werden nie getrennt. *Je* leitet einen *Nebensatz* mit Endstellung des Verbs ein, *desto* / *um so* leitet einen *Hauptsatz* ein. Zum Vergleich gebraucht man Adverbien oder Adjektivattribute im Komparativ. Wenn *kein Komparativ* gebildet werden kann, steht *mehr* oder *weniger* als endungsloser Komparativ vor Verben oder artikellosen Substantiven. Diese Sätze sind sehr variabel. Der Komparativ kann auch auf Objekte oder präpositionale Objekte beziehen. Dann steht der unbestimmte Artikel vor *desto* / *um so*. Präpositionen stehen

vor desto / um so und vor dem unbestimmten Artikel. Wird der Hauptsatz vorangestellt, wird meist um so gebraucht.

Konjunktionen: *Je fleißiger du Deutsch lernst, desto schneller kannst du es sprechen.*

Übungen

1. Bilden Sie Sätze mit *indem* oder *dadurch, dass*.

Beispiel: *Der Kopierer wird in Betrieb genommen. Man drückt auf den Knopf an der Vorderseite des Geräts. → Der Kopierer wird in Betrieb genommen, indem man auf den Knopf an der Vorderseite des Geräts drückt. → Der Kopierer wird in Betrieb dadurch genommen, dass man auf den Knopf an der Vorderseite des Geräts drückt.*

1. Die Kopie des Originaldokuments können Sie vergrößern oder verkleinern. Sie stellen unter dem Menüpunkt "Zoom" die gewünschte Größe ein.

2. Der Einzug des Dokuments erfolgt. Man legt das Dokument in die aufklappbare Abdeckung.

3. Sie können Größe, Kopierqualität und Anzahl der Kopien einstellen. Sie drücken die entsprechenden Schaltflächen.

4. Die Papierbehälter können Sie auffüllen. Sie öffnen das entsprechende Fach des Kopierers und legen Papier ein.

5. Gestautes Papier können Sie aus der Maschine entfernen. Sie folgen den auf dem Display erscheinenden Hinweisen.

6. Das Glas lässt sich leicht reinigen. Man wischt es mit einem feuchten und sauberen Tuch ab.

7. Sie können Fehler beim Gebrauch vermeiden. Sie lesen die Anleitung sorgfältig durch.

8. Darwin erbrachte die Beweise für seine Lehre von den Arten. Darwin verglich die Tiere entlegener Inseln mit denen der Kontinente.

9. Der Organismus produziert Antikörper. Der Organismus reagiert auf die Einführung fremden Eiweißes.

10. Der Boden bietet Nahrungsmittel für Menschen und Tiere. Der Boden ist Träger des Lebens.

11. Die Weltbevölkerung kann ausreichend ernährt werden. Die Nahrungsmittelproduktion wird kontinuierlich gesteigert.

12. Es wird eine geregelte Düngung angenommen. Die Erträge können beträchtlich gesteigert werden.

13. Man organisiert den Pflanzenschutz. Man erhält gute Ernten.

14. Man kann die Schaderreger bekämpfen. Man studiert die Lebensweise der Schaderreger.

15. Darwin erbrachte die Beweise für seine Lehre von den Arten. Darwin verglich die Tiere entlegener Inseln mit denen der Kontinente.

16. Der Organismus produziert Antikörper. Der Organismus reagiert auf die Einführung fremden Eiweißes.

17. Der Boden bietet Nahrungsmittel für Menschen und Tiere. Der Boden ist Träger des Lebens.

18. Die Weltbevölkerung kann ausreichend ernährt werden. Die Nahrungsmittelproduktion wird kontinuierlich gesteigert.

19. Es wird eine geregelte Düngung vorgenommen. Die Erträge können beträchtlich gesteigert werden.

20. Man organisiert den Pflanzenschutz. Man erhält gute Ernten.

21. Man kann die Schaderreger bekämpfen. Man studiert die Lebensweise der Schaderreger.

2. Verbinden Sie die Satzpaare mit der Konjunktion *dadurch, dass*. Achten Sie darauf, ob der erste oder der zweite Satz als Nebensatz erscheinen muss.

Beispiel: *Ihm konnte das Leben gerettet werden, weil er sofort operiert wurde.* → *Dadurch, dass er sofort operiert wurde, konnte ihm das Leben gerettet werden.*

1. Ich habe viel Unterricht versäumt, weil ich lange krank war.

2. Das Spiel wurde gewonnen, weil sich jeder Spieler voll einsetzte.

3. Er schloss sehr gut ab, weil er sich systematisch auf die Prüfung vorbereitet hatte.

4. Er ist in seinen Leistungen zurückgeblieben, weil er häufig fehlt.

5. Der Chemiker hat sich einen guten Ruf erworben, weil er sehr gründliche Analysen liefert.

6. Er verschaffte sich besonderes Ansehen, weil er die Erscheinungen nicht nur feststellte, sondern auch erklärte.

3. Bilden Sie Sätze mit der Konjunktion *ohne ... dass* oder einfache Sätze mit der Infinitivgruppe *ohne ... zu*.

Beispiel: *Er verließ die Wohnung. Er schloss sie nicht ab. → Er verließ die Wohnung, ohne dass er sie abschloss. → Er verließ die Wohnung, ohne sie abzuschließen.*

1. Das Kind lief dem Ball nach auf die Straße. Es achtete nicht auf den Verkehr.

2. Der Patient hat das Medikament regelmäßig eingenommen. Es sind bei ihm keine Beschwerden aufgetreten.

3. Man hat bei der Pflanze eine heilende Wirkung festgestellt. Man wusste nicht, welche Bestandteile wirksam waren.

4. Wir können heute Informationen auf funktelegrafischem Wege übermitteln. Wir sind nicht an eine bestimmte Entfernung gebunden.

5. Eine Kundin betrat das Geschäft. Der Verkäufer bemerkte es nicht.

6. Er war vier Wochen zur Kur. Sein Gesundheitszustand hat sich nicht wesentlich gebessert.

7. Der Redner sprach frei. Er stockte nicht einmal.

8. In seinem Vortrag stellte er verschiedene Behauptungen auf. Er gab keine Beweise.

9. Mein Freund ist in Urlaub gefahren. Wir haben uns nicht noch einmal gesehen.

4. Formen Sie die Sätze nach dem Beispiel um.

Beispiel: *Der Junge machte nicht seine Schularbeiten, sondern ist ins Kino gegangen. → Der Junge ist ins Kino gegangen, (an)statt dass er seine Schularbeiten machte. → Der Junge ist ins Kino gegangen, (an)statt seine Schularbeiten zu machen.*

1. Das Mädchen rechnet die Aufgaben nicht noch einmal durch, sondern gab die Arbeit ab.

2. Der Student bereitete sich nicht auf die Prüfung vor, sondern verbummelte die Zeit.

3. Der Tourist fuhr nicht mit der Straßenbahn, sondern machte den weiten Weg zu Fuß.

4. Die Kranke legte sich nicht zu Bett, sondern ging zur Arbeit.

5. Der Fahrer half dem Verletzten nicht, sondern flüchtete mit seinem Wagen.

6. Der Arzt führte die Untersuchung nicht selbst durch, sondern überließ sie seinem Assistenten.

7. Der Nachbar hat das Radio nicht in die Reparaturwerkstatt gebracht, sondern hat es selbst zu reparieren versucht.

5. Formen Sie die Satzglieder mit der Präposition *durch* in Nebensätze mit der Konjunktion *indem* um.

Beispiel: *Durch harte Arbeit hat sie ihr Ziel erreicht.* → *Sie hat ihr Ziel dadurch erreicht, dass sie hart gearbeitet hat.*

1. Die gute Schneidfähigkeit des Rasierkopfes wird durch die Benutzung des Rasierapparats ständig erhalten.

2. Wird kein Ton benötigt, so können Sie durch Drücken der Taste "Lautsprecher" den Lautsprecher abschalten.

3. Beim Einführen der Rührhaken ist besonders darauf zu achten, dass diese durch seitliches Drehen in die Schlitz des Mitnehmers einrasten.

4. Das Gerät wird außer Betrieb gesetzt durch Zurückdrehen des Drehgriffes des Gasschalters in die Geschlossenstellung.

5. Die Temperatur kann durch Drehen des Regulierknopfes in begrenztem Umfang verändert werden.

6. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.

1. Погода була чудова. Сонечко радісно світило, осяюючи обличчя перехожих.

2. Озираючись на всі боки, він продовжив свій шлях якомога повільніше.

3. Читаючи твори німецьких письменників, ти можеш значно покращити свій словниковий запас.

4. Коли психологи почали вивчати щасливих людей, виявились дивовижні речі. Задаючи досить “тонкі” питання багатим, бідним і людям середнього достатку, вони переконалися, що багатство та щастя не є синонімами.

5. Напружену атмосферу за вечерею розрядив тато, розповівши одну смішну історію зі свого багатого пригодами життя.

6. Він до вечора просидів удома, замкнувшись у своїй кімнаті.

7. Я кілька хвилин дивився йому пильно в обличчя, намагаючись помітити хоч легкий слід каяття. Я став на розі майданчика, міцно впершись лівою ногою в камінь і нахилиючись трохи вперед, щоб не перекинутися назад.

8. Мері сиділа на своєму ліжку, схрестивши на колінах руки.

9. Я підійшов до Франца, взяв його досить міцно за руку і, подивившись йому уважно в очі, попросив піти.

10. Тримаючи глечик над головою, дівчина йшла вузькою стежкою до берега річки.

Komparativsätze

1. Ergänzen Sie die Sätze mit *als* oder *wie*.

1. Er arbeitet fleißiger, _____ wir erwartet haben.
2. Klaus ist jetzt fast so groß, _____ sein Vater damals war.
3. Er machte einen höheren Gewinn, _____ er angenommen hatte.
4. Er benimmt sich ganz anders, _____ wir uns vorgestellt haben.
5. Er ist so reich, _____ ich vermutet habe.
6. Er ist anders, _____ du denkst.
7. Er bekommt so viel Geld pro Monat, _____ wir das halbe Jahr verdienen.
8. Er hat gewiss andere Pläne, _____ wir dachten.
9. Es kam alles so, _____ ich es vorausgesagt hatte.
10. Du bist schlauer, _____ ich gedacht habe.
11. Die Sache ist anders, _____ er sie dargestellt hat.
12. Er pflegte die Freundschaft so lange, _____ es ihm nützlich schien.
13. Der alte Freund meines Vaters sah so aus, _____ ich ihn mir vorgestellt hatte.
14. Die Krankheit ist schwerer, _____ wir befürchtet haben.
15. Der Lärm kam, _____ sie erwartet hatte, aus dem Erdgeschoss.
16. Wir erfuhren von ihm mehr, _____ wir erwartet hatten.
17. Die Kotrollarbeit ist schwerer, _____ wir gedacht haben.
18. Ihr habt den letzten Aufsatz so gut geschrieben, _____ die Lehrerin erwartet hatte.

2. Ordnen Sie die Satzteile und bilden Sie Komparativsätze mit *als* oder *wie*.

- | | |
|---|--|
| 1. Es bleibt uns nichts anderes übrig, | a) im Allgemeinen angenommen wird. |
| 2. Der Bauer erntete mehr, | b) der Busfahrer geplant hatte. |
| 3. Er erntete so dicke Äpfel, | c) die Ärzte angenommen hatten. |
| 4. Der Patient erholt sich schneller, | d) er sie in den Wintern zuvor gehabt hatte. |
| 5. Die Steuernachzahlung war nicht so hoch, | e) er sie noch nie geerntet hatte. |
| 6. Im letzten Jahr hatte er eine höhere Heizölrechnung, | f) der Kaufmann befürchtet hatte. |
| 7. Das Haus ist nicht so alt, | g) er je zuvor geerntet hatte. |
| 8. Die Reise verlief anders, | h) wieder von vorn anzufangen. |

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

3. Verbinden Sie die Sätze mit *je ... desto* oder *je ... um so*.

Beispiel: *Seine Ausbildung ist gut; er bekommt ein hohes Gehalt. → Je besser seine Ausbildung ist, ein desto höheres Gehalt bekommt er.*

1. Er trank viel; er wurde laut.

2. Er isst wenig; er ist schlecht gelaunt.

3. Du arbeitest gründlich; dein Erfolg wird groß sein.

4. Das Hotel ist teuer; der Komfort ist gut.

5. Der Ausländer sprach schnell; wir konnten wenig verstehen.

6. Die Sekretärin spricht viele Fremdsprachen; sie findet leicht eine Stellung.

7. Das Herz ist schwach; eine Operation ist schwierig.

8. Du sprichst deutlich; ich kann dich gut verstehen.

9. Es ist dunkel; die Angst der Kleinen ist groß.

10. Das Essen ist gut gewürzt; es schmeckt gut.

11. Es wurde spät; die Gäste wurden fröhlich.

12. Du arbeitest sorgfältig; du bekommst viele Aufträge.

13. Die Musik ist traurig; ich werde melancholisch.

14. Ich bekomme wenig Geld; ich muss sparsam sein.

15. Ich kannte ihn lang; ich verstand ihn wenig.

16. Die Schüler sind klug und fleißig; die Arbeit macht viel Spaß.

17. Hans wurde wütend; Gisela lachte laut.

18. Die Schauspieler sind berühmt; viele Zuschauer kommen.

19. Er hält sich in Italien lange auf; er spricht gut Italienisch.

20. Du fährst schnell; die Unfallgefahr ist groß.

21. Wir sind lange im Ausland. Wir lernen die Sprache gut.

22. Man spricht wenig in der Muttersprache. Man lernt schnell in der Fremdsprache denken.

23. Sie lesen viele deutsche Bücher. Ihr Wortschatz wird umfangreich.

24. Du hast viel Sprachpraxis. Du eignest dir die deutsche Sprache gut an.

25. Du lernst fleißig. Deine Leistungen werden gut.

26. Du übst die Laute oft; du hast gute Aussprache.

27. Du siehst die den Film aufmerksam an; du bekommst großen Eindruck davon.

28. Die Ware ist billig; sie hat eine schlechte Qualität.

29. Er lernte viel; das Sprachenlernen machte ihm großes Vergnügen.

30. Der Schüler arbeitete lange an seiner Zeichnung; es gelang ihm schöne Gestalt.

31. Du schreibst höflich; du erhältst eine höfliche Antwort.

32. Du triffst ihn oft; du wirst zu ihm ein gutes Verhältnis haben.

33. Du willst schnell fahren; du musst einen teuren Wagen kaufen.

34. Wir kamen dem Ziel nah; ein starkes Hungergefühl quälte mich.

35. Das Hotel ist gut eingerichtet; der Übernachtungspreis ist groß.

4. Bilden Sie Komparativsätze mit *je ... desto* oder *je ... um so*.

Beispiel: *Wenn Sie schneller fahren, brauchen Sie mehr Benzin. → Je schneller Sie fahren, desto mehr Benzin brauchen Sie.*

1. Du telefonierst immer länger, deshalb ist die Telefonrechnung so hoch.

2. Wenn du früh kommst, haben wir mehr Zeit.

3. Wer wenige Freunde hat, schätzt sie mehr.

4. Es ist für sie schwierig zu arbeiten, weil sie schlecht hört.

5. Du verdienst mehr Geld, wenn du besser arbeitest.

6. Du lebst dich schneller in Deutschland ein, wenn du gut Deutsch kannst.

7. Es ist angenehmer zu baden, wenn das Wasser im Bad warm ist.

8. Wenn man reicher wird, zeigt man sich gieriger.

9. Wenn du schnell mit dem Auto fährst, setzt du dich mehr einer Gefahr aus.

10. Wenn du öfter bei mir vorbeikommst, kann ich dir mehr bei deiner Übersetzung helfen.

5. Verbinden Sie die Sätze mit *je nachdem*.

Beispiel: Wir müssen Badesachen oder eine Wanderausrüstung mitnehmen. Das hängt davon ab, ob wir an die See oder ins Gebirge fahren. → Je nachdem, ob wir an die See oder ins Gebirge fahren, müssen wir Badesachen oder eine Wanderausrüstung mitnehmen.

1. Als gebirgisches Souvenir kaufen wir uns eine Holzschnitzarbeit oder eine Spitzendecke. Das hängt davon ab, was uns besser gefällt.

2. Man kann in Oberwiesenthal oder in Prag zu Mittag essen. Das hängt davon ab, ob man die deutsche oder die tschechische Küche bevorzugt.

3. Ich werde an die Ostsee oder in den Thüringer Wald in Urlaub fahren. Das hängt davon ab, wie viel es kostet.

4. Ich treffe meine Bekannten in Dresden oder in Berlin. Das hängt davon ab, wo es ihnen lieber ist.

5. Der Verkehr fließt schnell oder langsam. Das hängt davon ab, wie hoch die Verkehrsdichte ist.

6. Formulieren Sie Sätze mit *je nachdem*.

Beispiel: *ich – Geld – haben – ich / ich – in Urlaub fahren / zu Hause bleiben.* → *Je nachdem ob ich Geld habe, fahre ich in Urlaub oder bleibe zu Hause.*

1. Wetter – gut – werden / ich – am Samstag – in den Park gehen / ins Museum gehen

2. es – warm werden / wir– ins Freibad gehen / ins Hallenbad gehen

3. die Sonne scheint / wir– fahren ans Meer / verbringen den Sonntag zu Hause

4. es – Stau geben / wir– über die Autobahn fahren / über die Landstraße fahren

5. es – kalt sein / ich– Jacke anziehen / Jacke zu Hause lassen

6. genug Schnee – liegen / ich – am Wochenende Skifahren gehen / spazieren gehen

7. Paul – fit sein / zu Fuß gehen / mit dem Auto fahren

7. Formen Sie die Präpositionalgruppen mit *gemäß* und *entsprechend* in Nebensätze mit *je nachdem*, *wie um*. Übersetzen Sie die Sätze.

Beispiel: *Entsprechend der Schwere ihrer Krankheit werden die Patienten stationär oder ambulant behandelt.* → *Je nachdem wie schwer die Krankheit ist, werden die Patienten stationär oder ambulant behandelt.*

1. Die Atomenergie kann, *entsprechend ihrer Verwendung*, das Leben auf der Erde bereichern oder zerstören.

2. In Mitteleuropa herrscht, *entsprechend der Windrichtung*, feuchtes oder trockenes Wetter.

3. Die ersten Ernten liefert der Teestrauch *seinem Standort gemäß* nach drei bis fünf Jahren.

4. Das Leben auf der Erde hat sich *gemäß den Bedingungen der verschiedenen geographischen Zonen* unterschiedlich entwickelt.

5. *Der Veränderung der Temperatur entsprechend*, verringern oder vermehren sich die Bakterien.

7. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.

1. Він захворів раптово пізньої осені, і чим холоднішими і темнішими ставали дні, тим слабшим ставав він.

2. Екранізація цього роману набагато цікавіша, ніж я передбачала.

3. Кажуть, що чим більше зморшок на обличчі у жінки, тим кращий її характер.

4. Чим довше Марія була у лікарні, тим сильніше ставало її бажання потрапити додому.

5. Герберт залишився таким же цікавим та присмним співрозмовником, яким він був у студентські роки.

6. На переклад сторінки іноземного тексту потрібна приблизно година залежно від того, наскільки він складний.

7. Чим ближче він підходив до своєї схованки, тим неспокійніше билося його серце.

8. Лаура була набагато привабливішою, ніж нам її описав Франц.

9. Природних ресурсів населенню Землі вистачить ще 50 чи 100 років, залежно від того, наскільки економно їх використовувати.

10. Чим довше детектив розслідував це вбивство, тим сильніше ставала його підозра, що злочин скоїв співробітник цієї фірми.

11. Чим темніші ночі, тим ясніші зорі.

12. Чим вище вони піднімалися вгору, тим чистішим ставало повітря.

13. Чим глибше проникає Гейне у життя Німеччини, тим гостріше стає його іронія.

14. Чим частіше ми повторюємо слова, тим краще ми будуємо речення.

15. Чим більше ми вчимося, тим більше ми знаємо.

16. Чим уважніший студент на занятті, тим більше часу у нього після занять.

17. Чим більше товарів виробляють, тим дешевшими вони стають.

18. Чим старанніше ми працюємо, тим багатше житиме наша країна.

19. Студенти написали контрольну з граматики краще, ніж очікував викладач.

20. Що довше я працюю з цією групою, то більше вона мені подобається.

21. Що раніше ти прийдеш, то швидше ми вирішимо цю проблему.

22. Що далі ми йшли, то густішим ставав туман.

Restriktivsätze

Restriktivsätze I

Als **Restriktivsätze** werden Sätze bezeichnet, mit denen die **Gültigkeit einer Aussage beschränkt wird**.

Konjunktionen: *soviel, soweit.*

Mithilfe der Nebensätze mit *soviel* und *soweit (inwieweit)* wird die *Äußerung des Hauptsatzes eingeschränkt*. Diese Einschränkung kann von unterschiedlicher Art sein. Der *soviel / soweit-Satz* lässt den *Sachverhalt im Hauptsatz* als *unsicher* erscheinen: die Mitteilung erfolgt "unter Vorbehalt". Der *soweit-Satz* *schränkt* die *Gültigkeit des Sachverhalts* im Hauptsatz in ganz bestimmter Weise ein. *Soviel* verwendet man vor allem bei den *Verben sehen, hören, wissen*. Auch *soweit* kann in diesem Sinn gebraucht werden, doch verwendet man es meist als *Ausdruck des "begrenzten Geltungsbereichs"*.

Konjunktionen: *Soviel / Soweit ich gehört habe, ist das Konzert schon ausverkauft. Das Haus wurde, soweit / soviel ich mich erinnere, erst vor drei Jahren gebaut. Ich unterstütze seine Pläne, soweit ich sie für richtig halte.*

Restriktivsätze II

Konjunktionen: *außer dass, außer wenn, außer um ... zu.*

In Verbindung mit *außer* erhalten auch einige andere Nebensätze restriktive Bedeutung, und zwar die mit *außer dass, außer wenn, außer um ... zu + Infinitiv*.

Konjunktionen: *Über sein Privatleben weiß ich nichts Genaueres, außer dass er verheiratet ist und zwei Kinder hat.*

Er trieb regelmäßig Sport, außer wenn er auf Dienstreisen war.

Ich schaltete das Radio nicht an, außer um die Nachrichten zu hören.

Restriktivsätze III

Konjunktionen: *nur dass.*

Der Nebensatz mit *nur dass* beschreibt einen *Umstand*, der *nicht* zum Sachverhalt des Hauptsatzes *passt* oder sich *negativ* davon *unterscheidet*.

Konjunktionen: *Leo ist ein begabter Schüler, nur dass er kein Talent zum Zeichnen hat.*

Ich halte ihn für einen guten Kerl, nur dass er manchmal etwas grob ist.

Restriktivsätze IV

Die Nebensätze mit *Was ... betrifft / angeht / anlangt / anbelangt* und *insofern ..., als / insoweit ..., als* *schränkt* die Gültigkeit der Hauptsatz-Aussage auf einen genau *begrenzten Geltungsbereich* ein. Bei der Anfangsstellung des Nebensatzes wird der Hauptsatz fast immer durch das Korrelat so eingeleitet.

Konjunktionen: *Der Wagen ist, was seine Fahreigenschaften betrifft, sehr zu empfehlen.*

Martin hat uns, was seine Beziehungen zu dem Mädchen angeht, ganz im Dunkeln gelassen.

Was dieses Thema anlangt, so gibt es darüber ganz unterschiedliche Meinungen.

Was deinen Vorschlag anbelangt, so habe ich keine Einwände dagegen.

Übungen

1. Ergänzen Sie die Sätze mit der Konjunktion soviel oder soweit.

1. Ich will Ihre Wünsche, _____ ich dazu in der Lage bin, gern erfüllen.
2. _____ ich weiß, hat der Arzt am Mittwochnachmittag keine Sprechstunde.
3. Hat er schon die Koffer gepackt? – _____ ich sehe, sind sie gepackt.
4. Wie findest du seine Vorschläge? – Sie sind, _____ ich das beurteilen kann, ganz vernünftig.
5. _____ mir bekannt ist, wohnt in diesem Haus kein Herr Eisenbart.
6. Wie stehst du zu seinen Plänen? – Ich unterstütze sie, _____ ich sie für richtig halte.
7. Es handelt sich, _____ ich gehört habe, um eine wichtige Angelegenheit.
8. Ich werde Ihnen helfen, _____ es mir möglich ist.
9. Die neue Methode ist, _____ sich das jetzt schon sagen lässt, ziemlich erfolgreich.
10. Wann fährt Helga ab? – _____ ich gehört habe, ist sie schon abgefahren.
11. Gibt es in Gießen eine Universität? – _____ ich weiß, ja.
12. _____ ich informiert bin, fährt der Bus alle 10 Minuten.
13. Sein Programm, _____ man überhaupt von einem Programm sprechen kann, ist wenig überzeugend.
14. Ist die Heizung schon repariert? – _____ ich sehe, noch nicht.
15. _____ ich weiß, hat er nichts mit der Sache zu tun.
16. Ich möchte das Programm noch ändern, _____ es sich machen lässt.
17. Ich will Ihre Wünsche, _____ ich dazu in der Lage bin, gern erfüllen.
18. _____ ich weiß, hat der Arzt am Mittwochnachmittag keine Sprechstunde.
19. Hat er schon die Koffer gepackt? – _____ ich sehe, sind sie gepackt.
20. Wie findest du seine Vorschläge? – Sie sind, _____ ich das beurteilen kann, ganz vernünftig.
21. _____ mir bekannt ist, wohnt in diesem Haus kein Herr Eisenbart.
22. Wie stehst du zu seinen Plänen? – Ich unterstütze sie, _____ ich sie für richtig halte.
23. Es handelt sich, _____ ich gehört habe, um eine wichtige Angelegenheit.
24. Ich werde Ihnen helfen, _____ es mir möglich ist.

25. Die neue Methode ist, _____ sich das jetzt schon sagen lässt, ziemlich erfolgreich.

26. Wann fährt Helga ab? – _____ ich gehört habe, ist sie schon abgefahren.

27. Gibt es in Gießen eine Universität? – _____ ich weiß, ja.

28. _____ ich informiert bin, fährt der Bus alle 10 Minuten.

29. Sein Programm, _____ man überhaupt von einem Programm sprechen kann, ist wenig überzeugend.

30. Ist die Heizung schon repariert? – _____ ich sehe, noch nicht.

2. Ergänzen Sie die Sätze mit der Konjunktion *außer dass*, *außer wenn*, *außer um* oder *nur dass*.

1. Über das Unglück habe ich nichts Genaues gehört, _____ es Tote und Verletzte gegeben haben soll.

2. An den Wochenenden fahre ich aufs Land, _____ das Wetter schlecht ist.

3. Er sieht seinem Bruder sehr ähnlich, _____ er etwas helleres Haar hat.

4. Er trug keinen Mantel, _____ Frost herrschte.

5. Ich kann Ihnen nichts darüber sagen, _____ es sich um eine wichtige Angelegenheit handelt.

6. Dieses Restaurant ist wirklich sehr gut, _____ man manchmal etwas zu lange auf das Essen warten muss.

7. Tagelang benutzte ich das Auto gar nicht, _____ einzukaufen.

8. Ich möchte nicht gestört werden, _____ es sich um eine ganz dringende Angelegenheit handelt.

9. Ich weiß nicht Näheres über die Party, _____ sie heute Abend stattfindet.

10. Ich finde sein Verhalten richtig, _____ er manchmal übertrieben vorsichtig ist.

11. An manchen Tagen schaltete er den Fernseher nicht ein, _____ abends die Nachrichtensendungen zu sehen.

12. Über diesen Mann ist mir nichts bekannt, _____ er in diesem Haus wohnt.

13. Ich habe bei der Prüfung mit allem gerechnet, _____ ich eine so gute Note bekomme.

14. In dem teuren Laden nebenan kaufe ich nicht mehr ein, _____ ich etwas vergessen habe.

15. Den ganzen Tag verließ er die Wohnung nicht, _____ die Post aus dem Briefkasten zu holen.

16. Mit dem Wagen bin ich zufrieden, _____ der Motor etwas zu laut ist.

17. Man merkte ihm nichts an, _____ er etwas aufgeregt war.

18. Der Student war sehr begabt, _____ er wenig Praxiserfahrung hatte.

3. Formen Sie den schräg gedruckten Satzteil in einen Nebensatz mit *was ... betrifft / angeht / anlangt / anbelangt um.*

Beispiel: *Hinsichtlich meiner Berufsaussichten bin ich recht optimistisch.* → *Ich bin recht optimistisch, was meine Berufsaussichten betrifft / angeht / anlangt / anbelangt.*

1. *Hinsichtlich der weiteren Wirtschaftsentwicklung* lassen sich keine sicheren Prognosen stellen.

2. *In Bezug auf diese Angelegenheit* bin ich anderer Meinung als er.

3. *Mit seinen Vorschlägen* bin ich einverstanden.

4. *Vonseiten des Direktors* bestehen keine Einwände gegen das Programm.

5. *Ich für meine Person* möchte mit der ganzen Sache nichts zu tun haben.

6. Der junge Ingenieur ist *in Bezug auf die Praxis* noch sehr unerfahren.

7. *Auf Ihre letzte Frage* kann ich Ihnen leider keine Antwort geben.

8. *Ich für meine Person* kann dieser Entscheidung nicht zustimmen.

4. Übersetzen Sie aus dem Ukrainischen ins Deutsche.

1. Наскільки я знаю, ця робота не має сенсу.

2. Наскільки я пам'ятаю, він не відреагував на моє прохання.

3. Наскільки я чув, вони були в захваті від вистави.

4. Наскільки я бачу, ви не маєте бажання говорити про це.

5. Наскільки я зрозумів, вони не хотіли турбувати нас.

6. Як я можу вважати, вони змінили свою думку.

7. Наскільки я пам'ятаю, вона хвалила його не даремно.

8. Наскільки я чув, вони подбали про це заздалегідь.

9. Наскільки я бачу, ця ідея не має сенсу.

10. Як я знаю, вони займаються цією проблемою.

11. Наскільки я можу міркувати, деякі голосуватимуть проти.

12. Наскільки я правильно поінформований, їхнє бюро знаходиться в центрі міста.

13. Наскільки я знаю, він дбає про свою сім'ю.

14. Наскільки я чув, вони відмовилися від нашої допомоги.

15. Наскільки я бачу, дощ припинився.

16. Наскільки я знаю, вони сподіваються на успіх.

17. Наскільки я чув, вони давно розлучилися.

18. Як я бачу, ви не бажаєте зайти до нас.

19. Наскільки я пам'ятаю, вони давно знають одне одного.

20. Як я можу міркувати, він виправив свою помилку.

21. Наскільки я знаю, вони не прийняли нашого запрошення.

22. Наскільки я зрозумів, ви не змогли вмовити його залишитися.

23. Наскільки я правильно поінформований, вони знайшли вирішення проблеми.

Verzeichnis der Lehr- und Übungsbücher

1. Brinitzer M., Damm V. Grammatik sehen. Arbeitsbuch für Deutsch als Fremdsprache. 3. Aufl. Ismaning: Max Hueber Verlag, 2003. 118 s.
2. Buscha A., Szita S. B-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. 5. Aufl. Leipzig: Schubert-Verlag, 2015. 266 s.
3. Clamer Fr., Heilmann E. G., Röller H. Übungsgrammatik für die Mittelstufe. Regeln. Listen. Übungen. 2. Aufl. Meckenheim: Verlag Liebaug-Dartmanne, 2006. 160 s.
4. Dinsel S., Geiger S. Deutsch. Großes Übungsbuch. Grammatik. 3. Aufl. Ismaning: Max Hueber Verlag, 2013. 295 s.
5. Dreyer H., Schmitt R. Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik – aktuell. Die Gelbe aktuell. 3. Aufl. Ismaning: Max Hueber Verlag, 2013. 392 s.
6. Grammatik der deutschen Gegenwartssprache / hrsg. von der Duden-redaktion, bearb. von P. Eisenberg, H. Gelhaus, H. Henne, H. Sitta, H. Wellmann. 6. neu bearb. Aufl. Band 4. Mannheim; Leipzig; Wien; Zürich: Dudenverlag, 1998. 912 s.
7. Eppert F. Grammatik lernen und verstehen. Ein Grundkurs für Lerner der deutschen Sprache. München: Klett Edition Deutsch, 1990. 265 s.
8. Földeak H. Sag's besser! Ein Arbeitsbuch für Fortgeschrittene. Teil 1: Grammatik. 3. Aufl. Ismaning: Max Hueber Verlag, 2009. 151 s.
9. Földeak H. Sag's besser! Ein Arbeitsbuch für Fortgeschrittene. Teil 2: Ausdruckserweiterung. 5. Aufl. Ismaning: Max Hueber Verlag, 2009. 168 s.
10. Schritte. Übungsgrammatik / B. Gottstein-Schramm, S. Kalender, F. Specht, unter Mitarbeit von B. Duckstein. 3. Aufl. Ismaning: Max Hueber Verlag, 2014. 184 s.
11. Schüler-Wahrig. Deutsche Grammatik / L. Götze, unter Mitarbeit von G. Pommerin und A.-U. Mayer. München: Wissen Media Verlag GmbH, 2002. 445 s.
12. Hall K., Scheiner B. Übungsgrammatik für Fortgeschrittene. Deutsch als Fremdsprache / 4. Aufl. Ismaning: Max Hueber Verlag, 2006. 431 s.
13. Helbig G., Buscha J. Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin; München; Wien; Zürich; London; Madrid; New York; Warschau: Langenscheidt, 2001. 654 s.
14. Helbig G., Buscha J. Übungsgrammatik Deutsch. 10. Aufl. Leipzig: Verlag Enzyklopädie, 1997. 293 s.
15. Lemcke Ch., Rohrman L. Grammatik. Intensivtrainer A2. Berlin; München; Wien; Zürich; New York: Langenscheidt, 2006. 95 s.
16. Reimann M. Grundstufen-Grammatik für Deutsch als Fremdsprache. 7. Aufl. Ismaning: Max Hueber Verlag, 2014. 237 s.

Links

1. URL: <http://www.mein-deutschbuch.de>
2. URL: <http://www.schubert-verlag.de>
3. URL: <http://www.deutschplus.net>
4. URL: <http://www.deutschkurse-passau.de>
5. URL: <https://www.zum.de/portal/>
6. URL: <http://www.grammatiktraining.de>
7. URL: <http://www.goethe.de>
8. URL: <https://www.hueber.de>
9. URL: <https://grammis.ids-mannheim.de>
10. URL: <https://wunderdeutsch.com>

Навчальне видання

*Білецька Олена Всеволодівна
Пересада Єлизавета Ігорівна*

**ÜBUNGSBUCH
DER DEUTSCHEN
GRAMMATIK
NEBENSÄTZE**

Редактор О. А. Солдатова
Технічний редактор Т. О. Важеніна-Гопрак

Підписано до друку 02.05.2024
Формат 60×84/16. Папір офсетний.
Друк – цифровий. Умовн. друк. арк. 7,67.
Тираж 30. Зам. 19.

Донецький національний університет імені Василя Стуса
21021, м. Вінниця, 600-річчя, 21
Свідоцтво про внесення суб'єкта видавничої справи
до Державного реєстру
серія ДК № 5945 від 15.01.2018